



KASTELRUTHER

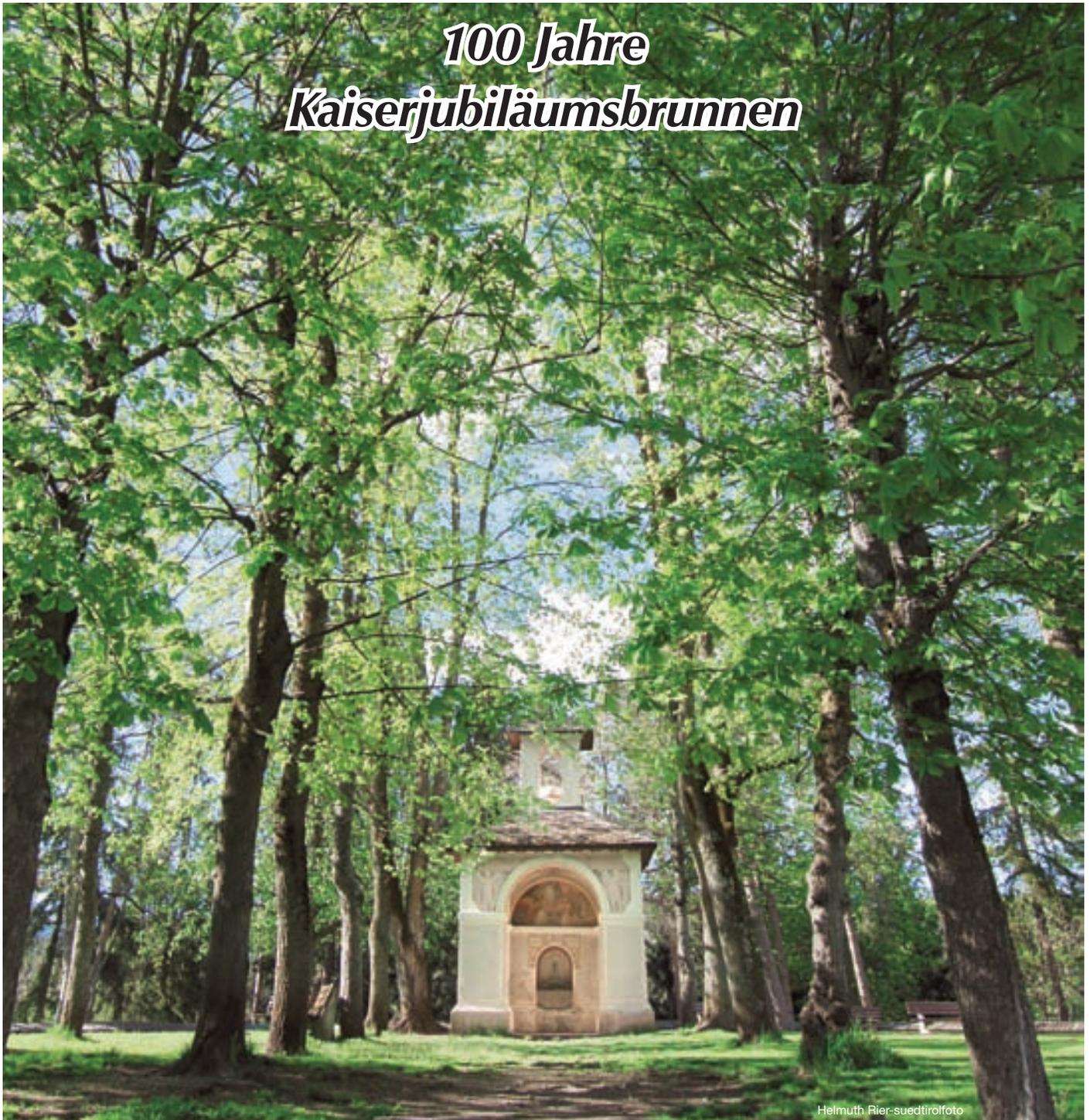
Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. -70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 25 – Nr. 5 – Mai 2008

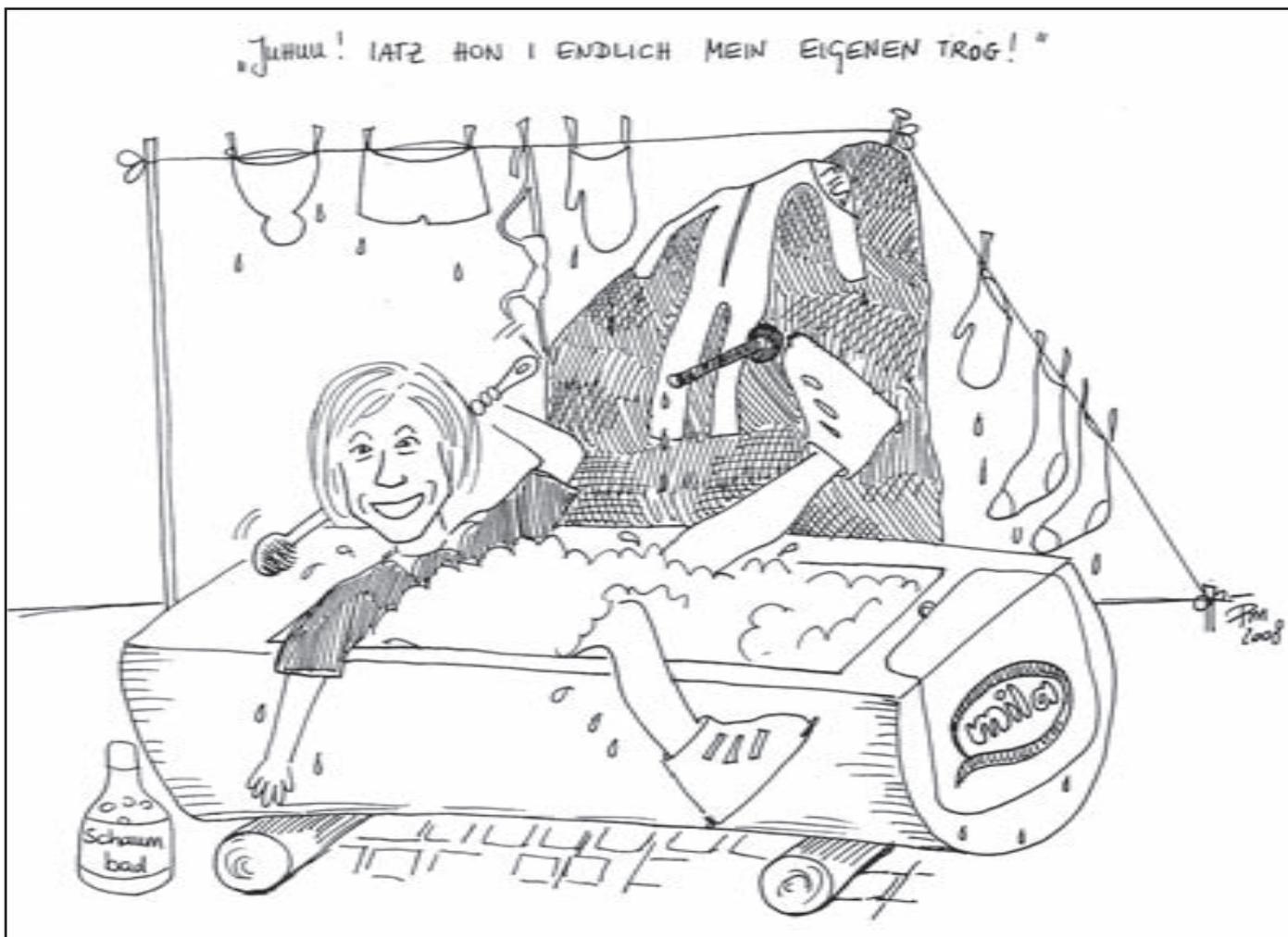
100 Jahre Kaiserjubiläumsbrunnen



Helmuth Rier-suedtirolfoto

*Kastelruth feiert Denise
Leitbild des Martinheims*

*18. Mai – Tag der offenen Tür im Bauernmuseum
Neue Boulderhalle in St.Ulrich*



Heimatspflegeverein Schlern | Museumsverein Kastelruth
laden Sie ein

Kulturfahrt zum Achensee

Samstag, 31. Mai 2008

Programm: ca.10.30 Uhr in
Pertisau am Achensee (A)

Besichtigung des Steinöl Museum Vitalberg.

In Vitalberg Museum erfahren wir alles über die Herkunft und Gewinnung des Tiroler Steinöl. Durch seiner hohen Gehalt an natürlich gebundenem Schwefel hat das Tiroler Steinöl eine außerordentliche wohltuende und pflegende Wirkung für Mensch

und Tier. Die im Ölstein vorkommenden Wirkstoffe stammen von vorzeitlichen Meerestieren und Pflanzen.

ca.13.00 Uhr

Mittagspause in der Alpengasthof Gramai (jeder sorgt für sich)

Rückwärts:

Besichtigung der Sehenswürdigkeiten in Hall in Tirol

Führung: Die Führung übernehmen die Mitglieder des Museumsvereins:
Dr. Josef Nössing und Felice Squeo

Zu Beachten: Begrenzte Teilnahme mit max. 30 Personen

Anmeldung: Friseursalon Wendt,
Kastelruth – Tel. 0471 706 369

Restaurierung

der Grabeskapelle und des Kaiserjubiläumsbrunnens am Kofel

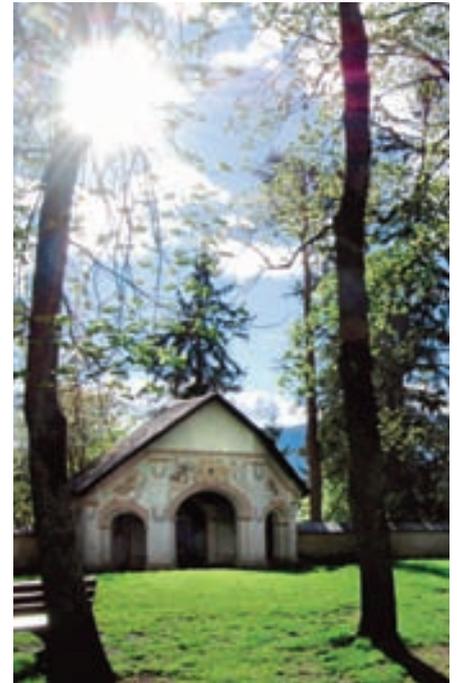
Kastelruth besitzt auf der Porphyrkuppe über dem Dorfzentrum, dem so genannten Kofel, einen einmaligen Ort der Besinnung und der Erholung mit Panoramablick. Die Mischung aus historischen Baudenkmalern aus dem Mittelalter, einer barocke Kalvarienberg- und einer modernen Erholungsanlage mit Spazierwegen geben dem Hügel sein besonderes Gepräge. Zur 100-Jahr-Feier der Errichtung des Kaiserjubiläumsbrunnens wird dieser Platz dank der Initiative des Heimatpflegevereines in neuem Glanz erscheinen.

Die frühmittelalterliche Burganlage auf dem Kofel hat bekanntlich dem Ort den Namen gegeben. Nachdem auch die auf deren Trümmern erbaute hochmittelalterliche Burg verfallen war, wurde die Stätte zu einem barocken Kalvarienberg umgestaltet. Vor hundert Jahren wurde auf dem höchsten Punkt zur Feier der 60 jährigen Regierung Kaiser Franz Joseph I. ein Jubiläumsbrunnen errichtet. Als Wächter wurden zwei Linden an seinen Seiten gepflanzt. Sie verrichten ihren Dienst heute noch. Der aus Kastelruth stammende akademische Maler Eduard Burgauer (1873-1913) erhielt den Auftrag den Brunnen zu gestalten. Zur Zeit des Fachismus mussten die den Geist des österreichischen Patriotismus aus-

drückenden Merkmale beseitigt werden. Bei der Restaurierung 1983/84 konnte die originale Brunnengestaltung weitgehend wieder hergestellt werden.

Diese Renovierung der gesamten Anlage war mehr als fällig, nachdem über Jahrhunderte kaum mehr Maßnahmen zur Verbesserung der stark hergenommenen Strukturen gesetzt worden waren und der Platz seit dem Einzug des Fremdenverkehrs vor dem Ersten Weltkrieg zum Festplatz erhoben worden war. Trotz der Verlegung des Festplatzes nach 1984 zeigten sich 20 Jahre nach der ersten Restaurierung erneut nicht mehr zu übersehende Spuren des Verfalls an den Kapellen. Am ärgsten hatten die Grabkapelle und der Kaiserjubiläumsbrunnen gelitten: An den Wänden hatte die Feuchtigkeit Putz- und Malschicht stark angegriffen, die Böden zeigten Sprünge, Staub und Schmutz hatten sich überall niedergelassen.

Der Kastelruther Heimatpflegeverein mit der rührigen Obfrau Christine Rier nahm die Sache in die Hand. Im Einvernehmen mit dem Denkmalamt und mit der Unterstützung von Gemeinde, Verschönerungsverein sowie Denkmalamt konnte die Restaurierung in Angriff genommen werden, womit die Firma Georg Gebhard



aus Feldthurns betraut wurde. Unter ständiger Aufsicht durch den Leiter des Denkmalamtes Doz. Dr. Helmut Stampfer wurden die Arbeiten im Sommer 2007 durchgeführt. Nach dieser notwendigen Restaurierung ist der Kofel auf die Feier im Juni vorbereitet.

Dr. Josef Nössing

Trockenmauern , Zeugen einer alten bäuerlichen Kultur



Wandert man durch unsere Gemeinde, stößt man entlang einiger Wege, in Feldern und Wiesen, an Waldrändern oder bei Bauernhöfen immer wieder auf alte Trockenmauern. Von unseren Bauern vor langer Zeit errichtet, dienten sie ihnen zur Stabilisierung

und Begradigung von steilen Wiesen und Feldern. Wurde eine Mauer durch ein Unwetter zerstört oder brach sie nach Jahrzehnten einfach zusammen, hat sie der Bauer in mühevoller Arbeit wieder errichtet.

Auch heute noch sollte es uns möglich sein, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, diese alten Zeugen unserer Kultur zu erhalten. Abgesehen vom Nutzen für den Eigentümer, hat eine Trockenmauer einen großen ökologischen Wert. Sie bietet für viele Pflanzen und Tiere einen wichtigen Lebensraum.

Und nicht zuletzt tragen sie erheblich zur Schönheit und Einzigartigkeit unserer Landschaft bei.

Aus diesem Grund möchte der Heimatpflegeverein Schlern darauf hinweisen, dass es für die Instandhaltung und Neuerrichtung von Trockenmauern (dasselbe



gilt für Holzzäune) Beiträge gibt. Wer also eine alte Mauer sanieren oder eine neue Trockenmauer errichten möchte, und Fragen zum Erhalt eines Beitrages hat, kann sich gerne an den Heimatpflegeverein wenden.

Egon Trocker

Vatertagskonzert von Bluatschink in Kastelruth



Zum Vatertag hat der KFS Kastelruth heuer ein ganz besonderes Ereignis organisiert. Bluatschink kam mit seinem Kinderkonzert „Einfach tierisch“ zu Besuch nach Kastelruth.

Zu Beginn des Konzertes saßen alle Väter, Mütter und Kinder noch brav in den Stühlen. Doch es dauerte es lange und Toni Knittel, alias Bluatschink, zog alle in seinen Bann.

Alle Anwesenden sollten sich aktiv am Konzert beteiligen. Die Lieder haben einfache Texte und so konnten alle schon nach kurzer Zeit mitsingen. Bei kaum einem Lied blieben wir sitzen und gaben Ruhe. Einmal stampften wir mit, ein andermal machten alle das große

Breitmaulfrosch-Maul. Jeder wollte das größere Maul haben. Richtig rund ging es beim Luftgitarre spielen. Alle schüttelten den Kopf, bis sie fast nicht mehr konnten. Auch Ritter Rüdiger, ein unglücklicher Geist aus dem Mittelalter und Figur aus einem erfolgreichen Musical von Bluatschink, hatte seinen Auftritt. Er geisterte im Saal umher und die Kinder haben ihn stets vor Toni entdeckt, was für brüllendes Gelächter sorgte.

Von allem wurden viele Fotos gemacht, die dann ins Internet gestellt wurden. Auch Lena aus dem Publikum sprang einmal ein und machte von allen Fotos. Johanna und Leonie teilten gegen Ende



des Konzertes Autogrammkarten von Bluatschink aus und waren mächtig stolz darauf.

Die Begeisterung der Kinder sah man in ihren glänzenden Augen und ich sehe es auch bei meinen Kindern: Die Titel werden ununterbrochen gesungen und das Konzert sorgt immer noch für Erzählstoff. Sie freuen sich schon auf das nächste Konzert von Bluatschink.

Ulli Gasser für den Familienverband

danke

Ein herzliches Vergelt's Gott der Raiffeisenkasse Kastelruth für die Unterstützung bei der Organisation des Kinderkonzertes vom „Bluatschink“

Der Katholische Familienverband Kastelruth

Die Zirkusflöhe oder Auch das ist Prävention



Vor kurzem fand in Kastelruth der Abschluss des heurigen Zirkuskurses statt. Zehn Wochen lang hatten die Kinder eifrig geübt und probiert, um dann Eltern und Großeltern, Geschwistern und Freunden die neu erworbenen Künste vorzuführen. Es ist einfach eine Freude zu sehen, mit welchem Einsatz und Spaß diese jungen Menschen bei der Sache sind.

Viel wichtiger noch, als z.B. die gelungene Fahrt auf dem Einrad ist, so denke ich, die Erfahrung, dass mit Fleiß und Durchhaltevermögen etwas erreicht werden kann. Die Kinder erleben, dass Bewegung Spaß macht und dass man nicht gleich aufgeben darf. Sie entwickeln ihre Phantasie und merken, wo ihre Be-

gaben liegen. Ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt, wenn sie den verdienten Applaus bekommen.

Und genau diese Erfahrungen und Eigenschaften sind es, die ihnen später, in der Jugend und in Krisenzeiten, helfen zu wissen, was sie selber wollen und was ihnen gut tut. Natürlich können Kinder das genauso beim Sport oder bei anderen kreativen Freizeitbeschäf-



tigungen lernen – wichtig ist nur, dass sie diese Erfahrungen rechtzeitig und in ausreichendem Maße machen.

Dazu braucht es ein breites Angebot, denn nicht jedem macht dasselbe Spaß – ein Baustein dazu ist der Zirkuskurs.

Filomena Gamper für den Kath. Familienverband Kastelruth

Na nueva sala per I boulder!

N sada, ai 08.03.08 ie unida giaurida ufi- zialmënter la nueva sala per I boulder tl tennis curi de Runcadic. La realizazion de chësta nfrastutura ie l prim var de n proiet dl AS Gherdëina che uel tl dauni mo ngrandi la palestra per l'arpizada cun corda tl zënter lman a S. Cristina. La lia amatoriela Arpizada sportiva Gherdëina à sciche fin prinzipel chël de se cruziè dla realizazion, la gestion y la promozion de chësc sport te Gherdëina y tol ite la Lia da Mont, i Judacrëp, l Gag y l'Ask, la grupa di arpizadëures plu jëuni. Y propi da chisc ultimi ie unida la majera sburdla per realisé l proiet dla sala per I boulder. L'Ask, che fova unì metù su tl ann 2002 cun 8 jëuni te scua- dra cumpëida aldidancuei 45 altec, sëni dl gran nteres per chësc sport danter i jëuni.

La sala per I boulder ie unida finanzia- da per la majera pert cun l'aiut da pert dl'AVS (Alpenverein Südtirol), i Chemuns de Ciastel y Urtijëi y doi sponsors pri- vac. L custimënt de 82.000 Euro ne n'ie mo nia dldut curi, ma n spera tres na bona gestion y nce vel cuntribut straor- diner de pudëi paià mo chël che mancia. Rengraziamënc ti va sambën nce mo al Assessëur ala Cultura y Scola Ladina dut. Florian Mussner per si cuntribut y al dut. Alexander Prinoth per si nteres- samënt.

Y nia per ultim ulëssen nce ti senti gra ala lia dl tennis de Urtijëi cun a cë Wolf- gang Wanker per si disponibltà y cun- laurazion.

Ambros Hofer

Neue Boulderhalle in der Tennishalle Runggaditsch!

Am Samstag den 08.03.08 wurde in der Tennishalle Runggaditsch die neue Boulderhalle eröffnet. Dieses Projekt des AS Gröden steht im Zusammen- hang mit der Kletterhalle in St. Christina, wo bereits seit einigen Jahren das Sportklettern praktiziert wird. In Zusammen- arbeit mit mehreren Vereinen, u.a. Lia da Mont - Bergrettung Gröden - Gag und Ask Sportgruppe der Jugend wurde diese Boulderhalle (Sportklettern ohne Seil) realisiert. Diese Sportanlage wurde vom Alpen-



verein – Assesort fuer ladinische Kultur und Schulen – den beiden Gemeinden Kastelruth und St.Ulrich und privaten Sponsoren finanziert – die Gesamtkosten wurden mit 82000,00 Euro bezifert.

Bedanken wollen wir uns auch beim Sportassessor der Gemeinde St.Ulrich und beim Tennisclub unter der Leitung von Wolfgang Wanker, die es ermöglicht haben einen geeigneten Platz in der Tennishalle Runggaditsch zu finden um den Mitgliedern und den Schulen aus dem Tale das Ausüben dieser Sportart zu ermöglichen.

Ambros Hofer

Öffnungszeiten

Die Halle ist ganzjährig offen:

Montag bis Freitag
von 13.00 bis 22.00 Uhr
Samstag
von 13.00 bis 20.00 Uhr,
Einlass bis 18.00 Uhr

Mit Mitgliedsbeitrag*:

Eintritt: Montag bis Freitag
von 09.00 bis 22.00 Uhr,
Samstag
von 09.00 bis 20.00 Uhr,
Einlass bis 18.00 Uhr
Sonntag, (Eingang durch die Pizzeria)
von 16.00 bis 22.00

* Der Mitgliedsbeitrag beinhaltet die Jahreskarte für die Boulderhalle + Kletterhalle in St. Christina.

Preise

Tageskarte	Mitgliedsbeitrag	mit Jahreskarte*
Erwachsene	5,00 €	90,00 €
Unter 18.	3,00 €	60,00 €
Studenten mit Ausweis	3,00 €	60,00 €
Erwachsener mit U18 (1+1).		100,00 €

* Gültig 1 Jahr ab Ausstellungsdatum

ACHTUNG! Es ist obligatorisch sich bei jedem Hallenbesuch in die Besucherliste einzutragen. Bei Nichtbeachtung wird der Schlüssel entzogen.

Viel Wintersport beim ASC Seiser Alpe

Der ASC Seiser Alpe und im Besonderen die Sektionen Ski Alpin, Ski Langlauf und Eisstockschießen blicken auf eine ereignis- und erfolgreiche Wintersaison 2007/2008.

Besonders erfreulich ist dabei, dass mehr als 50 AthletInnen an den verschiedenen Trainings und Wettkämpfen für den ASC Seiser Alpe an den Start gegangen sind und auch heuer wieder sehr viele neue Kinder für die 3 Sportarten begeistert werden konnten.



Erfolgreiche Seiser Teilnehmer an der Pinocchio Ausscheidung

Ski Alpin

Bereits seit den Sommermonaten haben die Kinder des Grand Prix Raiffeisen und der VSS Kindermeisterschaft das Vorbereitungstraining gemeinsam mit den Trainern Evi Zemmer und Markus Mattuella absolviert. Seit Anfang Dezember nahmen die Seiser AthletInnen regelmäßig an den verschiedenen Rennserien in Südtirol und darüber hinaus teil.

Besonders hervorzuheben sind dabei die sportlichen Leistungen von Veronika Griesser (Grand Prix Raiffeisen) und von Toni Rabensteiner, Miriam Perathoner und David Lageder (VSS Kindermeisterschaft).

Dazu konnte sich der ASC Seiser Alpe in einigen Rennen unter den erfolgreichsten Mannschaften klassifizieren.

Auch um den Nachwuchs braucht man sich in Seis keine Sorgen zu machen: an den Weihnachtsskikursen haben heuer 32 Kinder teilgenommen (so viele wie seit Jahren nicht mehr) und viele davon haben auch im Januar noch die Kursangebote (Januar- und Schnupperrennkurse) der Sektion Ski angenommen.

Neben der sportlichen Aktivität hat die Sektion Ski wieder eine Reihe von Skirennen organisiert: dabei sei v.a. die Austragung eines der beiden Südtiroler Ausscheidungsrennen für das „Pinocchio sugli Sci“ auf der Seiser Alm erwähnt, an dem mehr als 200 Kinder teilgenommen haben.



Ein Teilnehmer am Pinocchio Ausscheidungsrennen

Das Saisonfinale ist in Seis traditionsgemäß der Clubmeisterschaft gewidmet an der auch heuer wieder zahlreiche Kinder und jung gebliebene Rennfahrer teilgenommen haben: Clubmeister wurden bei den Damen Elisabeth Mahlknecht und bei den Herren Dietmar „Didi“ Zemmer.



Die frischgebackenen Seiser Clubmeister: Elisabeth Mahlknecht und Dietmar Zemmer.

Ski Langlauf

Auch die Sektion Langlauf erfreut sich eines ständig wachsenden Interesses von Seiten der Seiser Kinder und

Jugendlichen.

Gemeinsam mit den Sektionen in Kastelruth und Seis werden die Kinder und Jugendlichen über das TZ Schlerngebiet/Sektion Langlauf betreut. TrainerInnen sind Angelika und Philipp Hinteregger.

Neben den regelmäßigen Trainings auf der Seiser Alm haben die jungen AthletInnen vom ASC Seiser Alpe an vielen Langlaufrennen der verschiedenen Kategorien Baby, Kinder, Schüler und Zöglinge teilgenommen und dabei viele tolle Ergebnisse erzielt.

Besonders zu erwähnen seien die Leistungen der Sara Ploner (Kategorie Baby), Nicole Weissenegger, Caterina Heinmüller und Carolin Rier (Kategorie Kinder), Fabian Goller (Kategorie Schüler) und Stefan Goller (Kategorie Zöglinge).



Sara Ploner und Fabian Goller bei der Landesmeisterschaft in Monte Pan

Sektion Eisstock

Die Sektion Eisstock hat in der Wintersaison 2007/08 mit ihren 3 Mannschaften an diversen nationalen wie internationalen Eisstockturnieren und an 3 Italienmeisterschaften teilgenommen.

2 x wöchentlich trainierten unsere Eisstocksportler, heuer ab Ende Dezember sobald es die Eisverhältnisse am Platz in Telfen erlaubten, für die verschiedenen Wettkämpfe.

Die Sektion Eisstock hat mehrere Gäste- und Vereinsschießen im abgelaufenen Winter, sowie 5 Santerclubschießen, organisiert und ausgetragen.

Die wichtigsten sportlichen Ergebnisse der heurigen Saison:

Die erste Mannschaft konnte sich mit Platz 12 den Verbleib in der höchsten Serie, der Serie A, erkämpfen und hat somit ihr Minimalziel erreicht.

In der Serie C spielte unsere Mann-

schaft, mit den Spielern Mauro Rossi, Marco Rossi, Hans Dario, Walter Fill und Paul Sattler heuer um den Aufstieg mit. Mit dem Gewinn des Italienmeistertitels konnte der Aufstieg in die Serie B gefeiert werden.



die erfolgreiche Serie C Mannschaft vom ASC Seiser Alpe mit Paul Sattler, Hans Dario, Marco Rossi, Walter Fill und Mauro Rossi (v.l.n.r.)

Die 3. Mannschaft hat sich den Verbleib in der Seiser D, mit Rang 12, gesichert.

Bei der Italienmeisterschaft im Zielbewerb sind Matthias Matzoll und Raimund Rößgl von der Serie B in die Bezirksliga abgestiegen.

Dank an TrainerInnen, Eltern, Sponsoren und freiwillige Helfer

Ein besonderer Dank gilt allen Trainern und Eltern, welche den ASC Seiser Alpe immer tatkräftig unterstützen, den Sponsoren (im Besonderen der Raiffeisenkasse Kastelruth, der Gemeinde Kastelruth, der Skischule Seiser Alm, den Seiser Alm Liftunternehmern und vielen anderen mehr) und allen freiwilligen Helfern. Ohne diese Unterstützung wären die Vielfalt der Tätigkeit und somit die Leistungen unser SportlerInnen nicht möglich!

Rückblick auf eine erfolgreiche Saison der Athleten der Sektion Snowboard

Auf eine super Saison kann die Sektion Snowboard zurückblicken. Als Südtirolgesamtsieger, mit einem dreifachen Landesmeister und Doppel Vize Italienmeistertitel steht Manuel Canazza an der Spitze. Der 1995 Geborene legte heuer seine erfolgreichste Saison hin.

Auch Manuel Kritzinger aus der Kategorie Kinderjahrgänge 1995/96 glänzt mit Bronze bei der Italienmeisterschaft und in der Südtirolcup Gesamtwertung. Zudem holte er sich zweimal Silber und einmal Bronze bei den Landesmeisterschaften.

Andreas Hosp zählt bei den Männern mit den Titeln Südtirolcup Gesamtsieger, Triveneto Gesamtsieger und zweimal Landesmeister, zu den erfolgreichsten Athleten. Er belegte auch den hervorragenden 14. Platz beim Europacuprennen am Speikboden.

Jutta Gasslitter hat denselben Erfolg als Südtirolcup Gesamtsiegerin, Triveneto Gesamtsiegerin und als 14. Platzierte beim Europacup zu verzeichnen.

Daniel Silbernagl aus der Kategorie Herren hat als Erstplatzierte in der Landesmeisterschaft und als Zweitplatzierte in der Südtirolcup Gesamtwertung einen super Erfolg zu verzeichnen.

In diesem Sinne möchte der Ausschuss der Sektion Snowboard seinen Athleten herzlichst gratulieren und hofft, dass die kommende Saison ebenso erfolgreich wird.

Außerdem möchten wir uns für die Unterstützung in diesem Winter bei unseren Sponsoren bedanken:

Fundus-Rier Christian
Activ Sport
Getränke Groß
Canazza Roberto
Raiffeisen Kastelruth
Sparkasse Kastelruth
Volksbank Seis
Getränke Riffesser
Juwelier Zemmer
Auto Industriale Bozen
Skischule Schlern 3000
Marinzenlift GmbH
Sport Trocker
Sport R+C Skiverleih
Skiverleih K+K
Skiverleih Karbon Erich
Alpin Center
Despar Seis
Kaufhaus Silbernagl
Bäckerei Trocker
Metzgerei Stefan
Konsumgenossenschaft



Athleten der Sektion Snowboard Kastelruth



v.l.: Manuel Canazza, Andreas Hosp, Daniel Silbernagl, Manuel Kritzinger

Kastelruth feiert!

Denise ist die beste Riesentorläuferin der Welt, und Kastelruth stolz auf sie. Von überall her waren Freunde und Fans von Denise gekommen, um mit ihr den Sieg der kleinen Kristallkugel zu feiern.



Während Luis Durnwalder und Markus Trocker auf Denise warten, zeigt Markus dem Landeshauptmann seine Medaillen, welche er bei den Special Olympics gewonnen hat.



Mit zwei Kutschen wurden Denise und Ihre Familie von zuhause abgeholt. Fanclub und viele Kinder zogen jubelnd hinterher.

◆ Die Kinder des Sportclubs begleiteten Denise auf den Dorfplatz. Für sie ist Denise ein großes Vorbild. Bei jedem Rennen haben sie mitgefiebert und die Begeisterung steigerte sich von Rennen zu Rennen.

◆ Auch für einen Landeshauptmann ist es etwas Besonderes die Kristallkugel in den Händen zu halten.

➤ Viel Prominenz hatte sich versammelt, um mit Denise und Kastelruth zu feiern.





Denise bekam die Ehrenmitgliedschaft des Kastelruther Sportclubs.



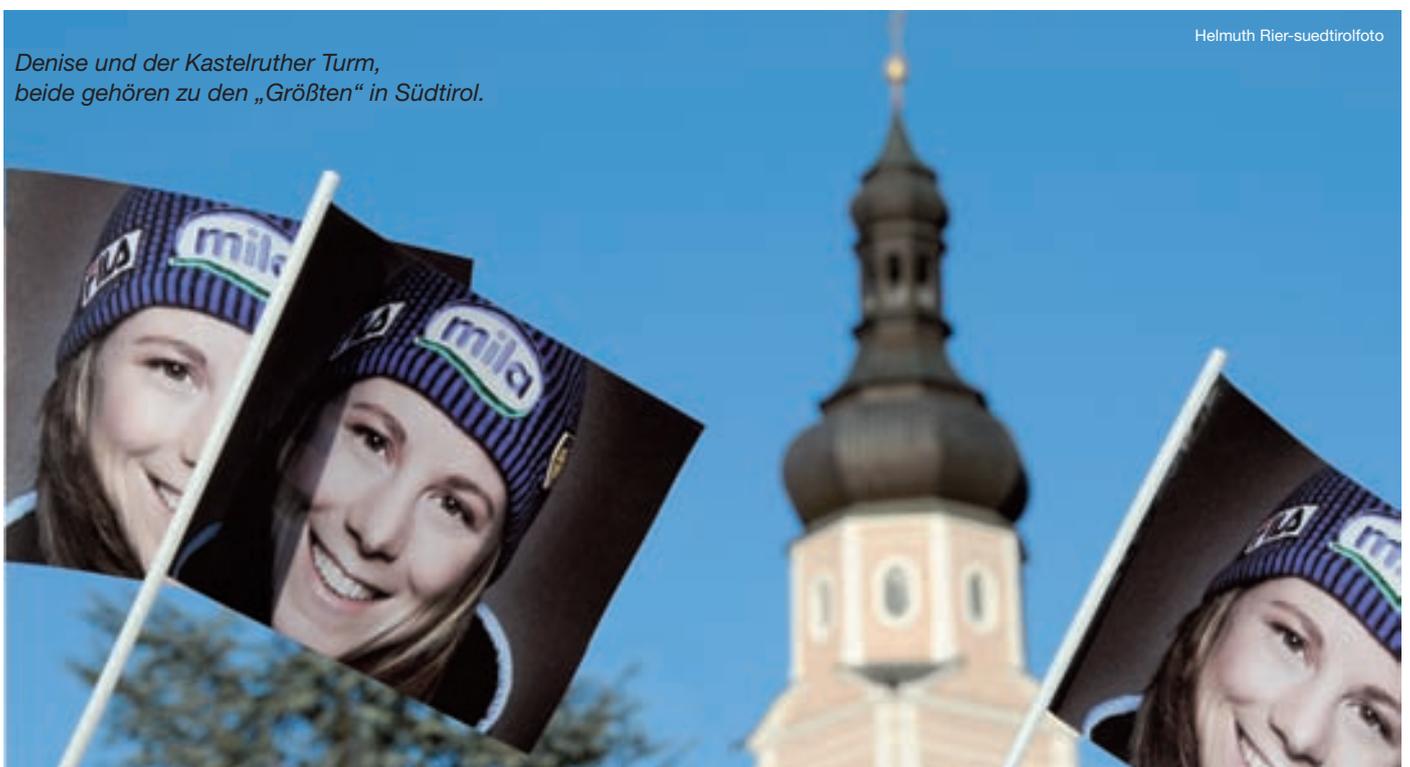
Denise am Ziel ihrer Träume!?



Mit dem Anzapfen des Biers wird das Fest eröffnet. Das ist an diesem Tag Aufgabe des Ehrengastes.



Wenn man im Winter auf der Alm mit den Skiern unterwegs war, fand man beim Zallinger immer einen Platz, um im Fernsehen die Rennen von Denise zu schauen.



Denise und der Kastelruther Turm, beide gehören zu den „Größten“ in Südtirol.

Helmuth Rier-suedtirolfoto

Danke für das gelungene Fest!

Meine großen sportlichen Erfolge in diesem Winter waren fantastisch und einzigartig, und für mich ein großartiger Lohn und eine Bestätigung für viel Arbeit, viel Einsatz und allem, was hinter dieser Kristallkugel steckt!

Aber was ich am 5. April erlebt habe, als ich mit der Kutsche durchs Dorf fuhr und auf der Bühne vor dem voll gefüllten Dorfplatz stand, dass beinahe jeder Bürger auf den Beinen war und etwas mitinszeniert oder einfach be-

geisternd und applaudierend an dem tollen Fest teilgenommen hat, dass mir so viel Sympathie und Wertschätzung entgegengebracht wurde. ...so schöne und ergreifende Momente, glaub ich, erlebt man nur ganz selten im Leben. Deshalb möchte ich mich noch einmal bei der gesamten Bevölkerung bedanken, bei allen, die mitgeholfen haben, diese Feier so schön zu gestalten, vor allem beim Sportclub Kastelruth, der Gemeinde und dem Tourismusverein

für die tolle Organisation und das fantastische Feuerwerk, bei Wolfgang Penn für die ergreifenden Filmausschnitte, bei den Schülerinnen und Schülern der Volks- und Mittelschule für ihre musikalischen Einlagen, bei den Fanclubs und den Extremen, bei der Musikkapelle und der Trachtengruppe ... bei allen die sich mit mir gefreut haben!

VIELEN DANK, Eure Denise

Neuer Kleinbus für den Sportclub Kastelruth

Infolge der hohen Auslastung der drei Kleinbusse des Sportclubs Kastelruth war es notwendig einen vierten zu kaufen. Möglich wurde der Ankauf durch einen großzügigen Beitrag der Stiftung Südtiroler Sparkasse, welcher am 25. April von Karl Pichler dem Sportclubpräsidenten Dagobert Profanter übergeben wurde. Ebenfalls anwesend bei der Übergabe waren der Direktor der Sparkasse Kastelruth Siegfried Weifner und der Vizepräsident des Sportclubs Karl Pasquazzo.



Dagobert Profanter, Karl Pichler (Stiftung Sparkasse), Siegfried Weifner (Sparkasse Kastelruth), Karl Pasquazzo

Red Devils-Hallenturnier in Telfen

Mitte Jänner hat der Freizeitclub Red Devil zum 14. Mal in der Tennishalle von Kastelruth ein Hallenfußballturnier organisiert. Aus ganz Südtirol nahmen Freizeitmannschaften teil. Jede Mannschaft konnte bis zu zehn Spieler melden, gespielt wurde mit vier Feldspielern und einem Tormann. Das Turnier war ein großer Erfolg, alle Mannschaften beteiligten sich mit Begeisterung. Jedes Jahr wird ein Teil vom Reingewinn für einen wohltätigen Zweck gespendet. Dieses Jahr wurde der Präsidentin der Lebenshilfe des Schlerngebietes ein Scheck von 1000 Euro übergeben.



Stefan Schwiagl und Robert Mayr übergeben den Scheck für die Lebenshilfe an Waltraud Mair

Stellungnahme zum Leserbrief von Frau Silvia Rier

Für konstruktive Kritik hat Seiser Alm Marketing stets ein offenes Ohr; haltlose und polemische Anschuldigungen tragen allerdings nicht zur Verbesserung des Dienstes an unseren Mitgliedern bei. Z.B. die Anschuldigungen von Frau Silvia Rier, geäußert im Leserbrief der Februar-Ausgabe des „Kastelruther Gemeindeboten“.

Zunächst sind Seiser Alm Marketing keine Hotels bekannt, die während der Saison wegen Gästemangels schließen. Man kann uns aber die Liste derer gern zusenden.

Den Veranstaltungskalender fad und fantasielos zu nennen, ist an sich schon fad. Noch fader erscheint uns diese Bezeichnung nachdem folgende – zum Teil große – Veranstaltungen Gäste und Einheimische auf der Seiser Alm und rundherum im laufenden Winter begleitet und unterhalten haben: Kastelruther Weih-

nachtsmarkt mit Konzert der Kastelruther Spatzen im Dezember, Saisonöffnung auf der Seiser Alm im Dezember mit Geschwindigkeitsrennen gegen den schnellsten Mann der Welt, Seiser Alm Moonlight Classic im Januar, das Musikfestival „Swing on snow“ im Januar und Februar, das Blaue Band Rennen im Februar, die Seiser Alm Moonlight Nights im Februar und März sowie zahlreiche Events, die im „O’Neill King Laurin Snowpark“ stattgefunden haben.

Vielleicht wäre es angebracht, den Organisatoren dieser Veranstaltungen Respekt anstelle von Kritik entgegen zu bringen.

Nun zu „den Seiten der Seiser Alm, die nie aktuell sind“. An dieser Stelle sei mitgeteilt, dass es nur eine offizielle Seite des Tourismusverbandes Seiser Alm Marketing gibt: seiseralm.it. Diese Seite wird täglich aktualisiert und mit wichtigen und vor allem richtigen

Informationen gefüllt. Man kann sich selbst davon überzeugen, wenn man sich die Zeit nimmt, und durch die Seiten klickt. Unter anderem findet man auf seiseralm.it auch die Öffnungszeiten der Informationsbüros: von Montag bis Samstag sind alle Büros besetzt, am Sonntag mindestens eines (das auch alle Anrufe aus den anderen Büros entgegen nimmt).

Seiser Alm Marketing ist, wie bereits gesagt, für Anregungen stets offen. Vorausgesetzt, diese sind konstruktiv und tragen zur Optimierung der Dienstleistung für die Gäste der Seiser Alm und der Dörfer Kastelruth, Seis am Schlern und Völs am Schlern bei. Dies ist unser gemeinsames Ziel und das dürfen wir nicht aus den Augen verlieren.

Dr. Hubert Unterweger
für Seiser Alm Marketing



Der Sozialsprengel Eggental-Schlern blickt wiederum auf ein sehr arbeitsintensives, aber auch erfolgreiches **Jahr 2007** zurück. Insgesamt wurden fast 1000 Personen betreut. Die drei Einsatzbereiche des Sprengels – Finanzielle Sozialhilfe, Hauspflege, Sozialpädagogische Grundbetreuung – kümmerten sich um Menschen in schwierigen Lebenssituationen, um Menschen deren Grundbedürfnisse nicht gesichert waren, um Menschen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Erkrankung besondere Bedürfnisse hatten.

Der Dienst wurde auch von Bürgern und Bürgerinnen aus **Kastelruth** in Anspruch genommen, und zwar von genau 218 Personen. 64% der Betreuten waren Senioren. Daneben wurden auch 30 Minderjährige, 14 Menschen mit Behinderung, 9 Menschen mit psychischen Problemen und 25 Personen mit besonderen Schwierigkeiten, die sich aufgrund von Sucht, Migration, Alleinerziehung – um nur einige zu nennen – ergeben haben, betreut und begleitet.

2007 waren im Sozialsprengel 29 Personen im Dienst (auch Part-time). Allein

in der Hauspflege waren 16 beschäftigt. Die Personalsituation war abgesehen von der Finanziellen Sozialhilfe recht stabil. Um die Qualität des Dienstes zu halten bzw. zu verbessern, wurden von den Fachkräften des Sprengels Fortbildungen im Ausmaß von 800 Stunden besucht; dies entspricht einem Durchschnitt von 27 Stunden pro Mitarbeiter. Ferner wurde fachliche Unterstützung in Form von Supervision von insgesamt 42 Stunden in Anspruch genommen.

Die Gemeinde Kastelruth fällt in das Einzugsgebiet des Sprengels Eggental-Schlern, welches insgesamt sechs Gemeinden umfasst: Kastelruth, Deutschnofen, Karneid, Tiers, Völs und Welschnofen.

Hier nun einige interessante Daten bezogen auf die Gemeinde Kastelruth im Vergleich zum gesamten Einzugsgebiet des Sprengels:

Ausgaben der Finanziellen Sozialhilfe

Sozialsprengel insgesamt
600.000,00 €
Kastelruth
148.680,00 €

erbrachte Pflege- und Betreuungsleistungen der Hauspflege

Sozialsprengel insgesamt
8.940 Stunden
Kastelruth
1.606 Stunden

Freiwillige Helfer für das „Essen auf Rädern“

Sozialsprengel insgesamt
44 Personen
Kastelruth
12 Personen

Neben der direkten Beratung, Betreuung und Unterstützung von Einzelpersonen und Familien, lag ein Tätigkeitsschwerpunkt des Sozialsprengels im Jahr 2007 in der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Auch im Jahre 2007 wurden die Bürger und Bürgerinnen über verschiedene soziale Themen informiert, und zwar über die Veröffentlichung von Artikeln im Ge-

meindeblatt von Kastelruth. So zum Beispiel wurde der Tätigkeitsbericht 2006 des Sozialsprengels Eggental-Schlern vorgestellt. Weiters sind Artikel über die Selbsthilfegruppe von Pflegenden Angehörigen, das selbständige Leben und Wohnen im Alter, die Selbsthilfegruppe für Angehörigen von psychisch kranken Menschen, den Ausflug der Freiwilligen Helfer für das „Essen auf Rädern“ und den sozio-saniären Bürgerservice erschienen.

Eine weitere Zielsetzung des Sozialsprengels für das Jahr 2007 war die Weiterführung der Selbsthilfegruppe für Pflegende Angehörige im Schlerngebiet. Die Gruppe traf sich 9 Mal, jeweils am 2. Mittwoch im Monat von 20.00 bis 22.00 Uhr. Durchschnittlich nahmen 8 Personen an den Treffen teil. Neben Erfahrungsaustausch wurde ein Ausflug gemacht und eine Kinästhetiktrainerin eingeladen, welche Tipps zu Transfers und Mobilisation erteilt hat. Die Räumlichkeiten wurden nach wie vor vom Altersheim von Völs zur Verfügung gestellt.

Der Sozialsprengel hat das im Jahre 2005 begonnene Projekt „Kids“ weiter geführt. Dabei geht es um die von der Hauspflege angebotene Betreuung für Kinder und Jugendliche – in der Regel zwischen 3 und 18 Jahren – mit Behinderung, welche zeitweise oder dauerhaft auf Unterstützung, Betreuung und Pflege angewiesen sind. Ziel des Projektes ist es, Familien mit Kindern mit Beeinträchtigung zu entlasten. Im Jahre 2007 wurden im Schlerngebiet 2 Kinder im Ausmaß von 241 Stunden (ohne Fahrtzeit) betreut.

Im Juli 2007 ist ein zusätzliches Dienstangebot im Sozial- und Gesundheitssprengel in Kardaun errichtet worden: der **sozio-sanitäre Bürgerservice**. Er stellt eine zentrale Anlaufstelle dar, wo Bürger und Bürgerinnen rasch und zuverlässig Grundinformationen über bestehende Dienste und Hilfsangebote im Sozial- und Gesundheitswesen erhalten oder wo die Weiterleitung von

Personen an die zuständigen Fachdienste bzw. Einrichtungen erfolgt. Ziel dieser neuen Informationsstelle ist es, die Anliegen und Probleme der Bürger und Bürgerinnen zu erkennen und sie bereits von Anfang an die richtige Stelle zu vermitteln. Die Auskunft erfolgt entweder telefonisch (**0471/365 661**), per E-Mail (info.sprengel@bzgsaltschlern.it) oder „direkt vor Ort“ im Sozialsprengel Eggental-Schlern.

Wenn Sie noch Fragen über den Sozialsprengel haben oder mehr über diese und unsere vielfältigen anderen Tätigkeiten wissen möchten, können Sie sich gerne an uns wenden:

**Sozialsprengel Eggental-Schlern,
0471/365 244**



Der Gesundheitsprengel Eggental-Schlern gibt bekannt:

Am 01.04.2008 ist der Sprengelstützpunkt in Völs am Schlern in den neuen Sitz übersiedelt. Neue Adresse: Kirchplatz 4 (Ex Pfarrheim).

Die Öffnungszeiten im neuen Sitz bleiben wie folgt:

Krankenpflegeambulatorium

Tel. 0471/725 708
Montag – Freitag von 11.00 – 12.00 Uhr

Blutabnahmedienst

Tel. 0471/725 708
Donnerstag von 7.30 – 9.30 Uhr
(Thrombotest bis 10.15 Uhr)

Mütterberatung

Tel. 0471/725 502
Mittwoch von 9.30 – 11.30 Uhr

Hebammensprechstunde

Tel. 0471/724 048
Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
(Montag – Freitag nach Vereinbarung)

Verwaltung

Tel. + Fax 0471/726 013
Donnerstag von 10.00 – 13.00 Uhr
Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Il distretto sanitario Val d'Ega-Sciliar comunica:

Il 01.04.2008 la sede distrettuale di Fiè allo Sciliar si è trasferita in piazza della chiesa 4 (ex centro parrocchiale).

Gli orari nella nuova sede rimangono i seguenti:

Ambulatorio infermieristico

Tel. 0471/725 708
lunedì – venerdì dalle
ore 11.00 alle 12.00

Centro prelievi

Tel. 0471/725 708:
giovedì dalle ore 7.30 alle 9.30
(Thrombotest fino alle ore 10.15)

Consultorio pediatrico

Tel. 0471/725 502
mercoledì dalle ore 9.30 alle 11.30

Consultorio ostetrico

Tel. 0471/724 048
martedì dalle ore 14.00 alle 16.00
(dal lunedì al venerdì su appuntamento)

Amministrazione

Tel. + Fax 0471/726 013
giovedì dalle ore 10.00 alle 13.00
venerdì dalle ore 8.00 alle 12.00

Wegweiser für erfolgreiche Altenarbeit

Martinsheim Kastelruth stellt Leitbild vor

Gemeinsam Visionen entwickeln, Ziele formulieren, mit Leidenschaft dafür arbeiten und die Mitarbeiter motivieren, damit die Ziele erreicht werden. In diesem Sinne hat die Stiftung Martinsheim ein neues Leitbild entwickelt. Vor kurzem wurde es im Rahmen einer kleinen Feier vorgestellt.

Mitarbeiter, Heimbewohner, Stiftungspräsident A. Otto Dissertori, Gemeindevertreter und der Präsident des Altersheimverbandes Norbert Bertignoll waren zur Leitbildpräsentation in die Aula der Mittelschule Kastelruth gekommen. „Das Leitbild ist wie ein roter Faden, der sich durch unsere Arbeit zieht. Ein Wegweiser, an dem man sich bei der Arbeit orientieren kann und soll“, sagte Direktor Erich Schmuck bei der Leitbildvorstellung. Er wies darauf hin, dass die Ausarbeitung des Leitbildes viel Einsatz und Zeit erfordert hat. Dafür stehen jetzt alle Beteiligten zum Leitbild und tragen seine Grundzüge mit, erklärte der Direktor. Etwas verzögert wurden die Arbeiten durch die Übersiedlungen von Altersheim, Küche, Wäscherei und Verwaltung.

„Ein Leitbild ist eigentlich nie fertig“, meinte Direktor Schmuck, „es muss periodisch überprüft und angepasst werden.“ Besonderen Wert hat das Martinsheim auf die Gestaltung der Leitbildbroschüre gelegt. „Wir wollten kein Allerwelts-Leitbild erstellen. Es sollte schon



Kompetente Mitarbeiter/innen sind der wichtigste Schlüssel zum Erfolg



Sie stellten das Leitbild vor (v.l.n.r.): A. Otto Dissertori, Rudolf Planer, Maria Trocker, Erich Schmuck, Michaela Tirlir und Hilde Fuchs.

so sein, dass man den Charakter des Martinsheimes erkennen und herauslesen kann. Ein Leitbild muss authentisch sein“, ist Schmuck überzeugt. „Wir wollten weniger Pomp und Glanz, dafür mehr Inhalt und Substanz“. So wurden zum Beispiel keine Agenturbilder verwendet, die Sprache wurde einfach und verständlich gehalten.

In diesem Sinne hat auch die Leitbildvorstellung stattgefunden. Nach einer kurzen Publikumsbefragung, wurden im Rahmen eines Podiumsgesprächs wesentliche Themen und Inhalte erörtert: Menschenbild und Grundwerte, Bewohner, Mitarbeiter und Systempartner standen im Mittelpunkt der Diskussion. „Wir leben in einer sehr schnelllebigen Zeit, die von Hektik, Leistungsdruck und manchmal auch vom übertriebenen Streben nach wirtschaftlichem Erfolg gekennzeichnet ist. Da ist es wichtig, sich auf allgemein anerkannte Grundwerte zu besinnen“, meinte Hilde Fuchs, stellvertretende Pflegedienstleiterin im Martinsheim. Und Ergotherapeutin Michaela Tirlir stellte fest, dass der Eintritt ins Altenheim nicht zwangsläufig zu einer Abnahme der Lebensqualität führen muss. „Im Gegenteil, wir bemühen uns, verloren gegangene Fähigkeiten der Bewohner zu fördern und zu erhalten. Maria Trocker, Sozialbetreuerin im Altersheim, erklärte, dass das Martinsheim großen Wert auf Weiterbildung legt und mit modernen Methoden arbeitet. Besonders

gefördert werde die Bewegungslehre Kinästhetik. Über die wertvolle Freiwilligenarbeit und gute Zusammenarbeit mit Ärzten und Kirche berichtete Sozialhelfer Rudolf Planer. Anerkennende Worte für die Leitbild-Arbeit des Martinsheimes kamen von den Gemeindevertretern und von Verbandspräsident Norbert Bertignoll.

Wer das Ziel kennt, kann entscheiden. Wer entscheidet, findet Ruhe. Wer Ruhe findet, ist sicher. Wer sicher ist, kann überlegen. Wer überlegt, kann verbessern.“ - Konfuzius



Das Leitbild ist der Wegweiser für die Zukunft des Martinsheimes

GS Völs – GS Seis – GS St. Oswald – GS Kastelruth – MS Kastelruth – GS St. Michael

Schulsport - Ski Alpin

Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften Ski Alpin am Ritten

An der Bezirksmeisterschaft Ski Alpin am Dienstag, den 22.01.2008 haben 19 Schülerinnen und Schüler unserer Schule teilgenommen. Einen Platz unter den ersten fünf haben erreicht:

Einzelwertung Mädchen:

3. Platz: Gasslitter Verena

Mannschaftswertung Mädchen:

2. Platz: Gasslitter Verena,
Lanziner Nadine, Gabloner Miriam

Einzelwertung Buben:

1. Platz: Hofer Alex

2. Platz: Karbon Philipp

Mannschaftswertung Buben:

1. Platz: Hofer Alex, Karbon Philipp,
Fill Damian

Ergebnisse der Landesmeisterschaften Ski Alpin in Obereggen

An der Landesmeisterschaft Ski Alpin am Mittwoch, den 13.02.2008 haben 8 Schülerinnen und Schüler unserer Schule teilgenommen. Einen Platz unter den ersten fünf haben erreicht:

Einzelwertung Buben:

2. Platz: Hofer Alex

Mannschaftswertung Mädchen:

5. Platz: Gasslitter Verena,
Lanziner Nadine, Gabloner Miriam

Mannschaftswertung Buben:

1. Platz: Hofer Alex, Karbon Philipp,
Fill Damian

Für die Staatsmeisterschaften Ski

Alpin in Aosta haben sich folgende Schüler qualifiziert:

Hofer Alex, Karbon Philipp und
Fill Damian

Schulsport - Rodeln

Ergebnisse der Landesmeisterschaft im Rodeln in Lüsen

An der Landesmeisterschaft im Rodeln am Dienstag, den 26.02.2008 haben 8 Schüler/Innen unserer Schule teilgenommen. Einen Platz unter den ersten fünf haben erreicht:

Einzelwertung Mädchen:

5. Platz: Gasser Katharina

Mannschaftswertung Mädchen:

4. Platz: Gasser Katharina,
Planötscher Carmen, Vötter Andrea

Aus dem Elternrat

Der Elternrat des Schulsprengels Schlern möchte betroffene und interessierte Eltern zur Gründung einer Selbsthilfegruppe für Kinder mit Teilleistungsschwäche anregen!

Informationen bei:

Babette Kompatscher 339 8903 939

Renate Rier 333 9424 373

Dank an die Sparkasse

Wie bereits in den letzten Schuljahren hat die Sparkasse auch im heurigen Schuljahr den Druck der Mitteilungshefte für die Schülerinnen und Schüler des Schulsprengels finanziert. Dafür danken wir. Diese Mitteilungshefte beinhalten wichtige Informationen für Eltern, Schülerinnen und Schüler und dienen

auch dem Informationsaustausch.

Aktion Fahrradhelm

Das **Ressort für Mobilität** und das **Ressort für Schule und Berufsbildung** unterstützen in diesem Schuljahr Bestrebungen, unsere Schülerinnen und Schüler mit kostengünstigen und qualitativ hochwertigen Radfahrhelmen auszustatten.

Aus diesem Grunde führt das Ressort für Mobilität in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt im Schuljahr 2007/2008 die für die Schülerinnen und Schüler der vierten und fünften Klassen der Grundschulen Südtirols zugängliche „Aktion Fahrradhelm“ durch.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse Grundschule können einen technisch geprüften und laut CE EN 1078 zugelassenen Fahrradhelm der Firma Camin erwerben, die durch Auswahlverfahren ermittelt wurde.

Es stehen zwei Modelle zu Verfügung:

- Das Modell BK 40 zu einem Preis von 5,00 Euro für Kopfgrößen von 54 bis 58 cm und das
- Modell BK 90 zu einem Preis von 8,00 Euro für Kopfgrößen von 58 bis 61 cm.

Die Differenz zum reduzierten Einkaufspreis (Modell BK40 12,50 € und Modell BK90 19,50 €) wird vom Ressort für Mobilität und vom Deutschen Schulamt übernommen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten über die Schule die Informationsblätter mit dem Individualbestellformular.

Der kleine Rabe Maxl

zu Gast in den Grundschulen St. Michael und St. Oswald

Energiesparen ist Klimaschutz

Zum vierten Mal ist der kleine Rabe Maxl, der Energieexperte für Kinder, in Südtirols Grundschulen unterwegs. Auf spielerische Art und Weise erzählt

der Rabe Maxl den Grundschulern Geschichten zu den Themen Energie und Umwelt. Ziel dieser Aktion ist es, die Kinder auf pädagogischem Wege für eine umweltfreundliche Energieversorgung und den sorgsamen Umgang mit der Natur empfänglich zu machen. Für dieses Schuljahr hat der kleine Rabe

Maxl die Themen Energiesparen sowie Klima- und Umweltschutz ausgewählt. Angesichts der aktuellen politischen Debatten und der ersten Anzeichen von Klimaänderung und Temperaturanstieg, von Überschwemmungen, Umweltkatastrophen usw., erscheinen diese Fragen besonders wichtig.



Grundschule St. Oswald



Grundschule St. Michael

Zusammen mit seinem Assistenten hat der Rabe Maxl auch in den Grundschulen St. Michael und St. Oswald Halt gemacht. Mit einfachen Worten und anhand vieler praktischer Beispiele sind Themen wie Treibhauseffekt, Kohlendioxid, Klimawandel und auch erneuerbare Energiequellen behandelt worden. Die Schüler wurden spielerisch angeregt, Energie effizienter zu nutzen, nach der Maxime, dass die beste Energie jene ist, die nicht verbraucht wird. Mit praktischen Beispielen und Experimenten wurden die Kinder weiters zum sparsamen Umgang mit der Energie angehalten wie: Licht abschalten, wenn es nicht gebraucht wird; Energiesparlampen verwenden; Kühlschränke

immer nur kurz öffnen; Geschirrspüler und Waschmaschine erst einschalten, wenn sie voll sind; energiesparende Geräte verwenden. Das sind nur einige der wertvollen Empfehlungen des Raben Maxl.

Die Energiespartipps, die im alltäglichen Leben angewendet werden können, sollen bei den Kindern das Gespür dafür verstärken, wie die Menschen im Alltag Energie sparen und damit nicht nur die Umwelt, sondern auch die Brieftasche schonen.

Am Ende der Vorstellung in den Grundschulen St. Michael und St. Oswald wurde jedem Kind das Büchlein des Raben Maxl mit der Geschichte zum Energiesparen und zum Klimaschutz

überreicht.

Auch die diesjährigen Vorstellungen sind eine Initiative der Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft SEL AG. Als Unternehmen des Landes und der Südtiroler Gemeinden möchte die SEL AG einen aktiven Beitrag zur Energiesensibilisierung in unserem Land leisten. Bei der Jugend sollen das Interesse für den sparsamen Umgang mit Energie, für erneuerbare Energien, für eine sichere Energieversorgung und das Verständnis für den Wert der Energie verstärkt werden. Ziel ist es, Verschwendungen vorzubauen und das Klima zu schützen.

Grillfest für alle Helfer beim Spatzenfest 2007

Das Organisationskomitee des „Kastelruther Spatzenfestes“ und die Kastelruther Spatzen laden auch heuer wieder alle freiwilligen Helfer beim Spatzenfest 2007, zum traditionellen Grillfest **am Sonntag, den 01.06.2008 ab 11.00 Uhr in der Getränkehalle Groß in Telfen** ein.



KINDERFREUNDE FERIENWOCHE

Im heurigen Sommer dreht sich bei den Kinderfreunden alles um Sonne, Spaß und Abenteuer. Neben der jährlichen Kinderfreunde-Sommerbetreuung organisieren wir heuer Ferienwochen für Grund- und MittelschülerInnen.



Sollten wir eure Neugierde geweckt haben stehen wir gerne für weitere Fragen und Infos unter der Telefonnummer 0474 410 402 zur Verfügung.

Auf euer Kommen freut sich das Team der Kinderfreunde Südtirol.

www.kinderfreunde.it

Ferienwochen in Innsbruck für 6- bis 14-Jährige

Auf nach Innsbruck! Lasst uns gemeinsam spielen, lachen, tanzen, in die Welt der ORF-Studios hineinschnuppern, einen spannenden Kinoabend erleben, ins kühle Nass springen, in den Alpenzoo wandern und den Tag mit einer gruseligen Geisternacht am knisternden Lagerfeuer abschließen. Das Ferienhaus Hochinnsbruck liegt in 860 m Seehöhe am walddreichen Sonnenhang der Nordkette über Innsbruck. Das Stadtzentrum von Innsbruck ist mühelos und rasch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Rund um das Haus bietet ein großes Freigelände genügend Platz für Gruppenspiele, Lagerfeuer und lädt ein zum Faulenzen, Plaudern und die Sonne zu genießen.

Termine:

22.6.2008 – 28.6.2008
17.8.2008 – 23.8.2008

Ort:

Ferienhaus der Kinderfreunde Tirol (Hochinnsbruck)

Altersgruppe:

1. Gruppe (6 bis 11 Jahre)
2. Gruppe (11 bis 14 Jahre)

Unterbringung:

Mehrbettzimmer*

Verpflegung:

Vollpension

Preis:

230,00 Euro (all inclusive)

*Die Kinder sind in Vier- und Sechsbettzimmern auf 2 Etagen untergebracht.

Ferienwoche am Caldonazzosee für 6- bis 14-Jährige

Das SOS-Feriedorf liegt direkt am Caldonazzosee (20 km südöstlich von Trient) und wird von malerischen Bergen umringt. Bedingt durch diese einzigartige Lage bietet es reichlich Platz für abwechslungsreiche Programme, kreative und sportliche Aktivitäten.

Das SOS Feriedorf ist mit Bademeistern, einer Krankenstation, verschiedenen sportlichen Anlagen (Fußball-, Volleyball-, Basketballplatz, Tischtennis usw.) ausgerüstet. Es gibt unzählige Kreativ-Ateliers, wo die Kinder in kleinen Gruppen malen, werken, trommeln und singen können. Es gibt also nichts, was es in Caldonazzo nicht gibt: Berge und Wasser, Sport und Spiel, Party und Abenteuer am Lagerfeuer.

Termin:

13.7.2008 – 19.7.2008

Ort:

SOS Feriedorf am Caldonazzosee

Altersgruppe:

1. Gruppe (6 bis 11 Jahre)
2. Gruppe (11 bis 14 Jahre)

Unterbringung:

Hauszelte*

Verpflegung:

Vollpension

Preis:

230,00 Euro (all inclusive)

*Große 8 Personen Zelte, die über einen Vorraum und einen Schlafraum mit Stockbetten verfügen. Die sanitären Anlagen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Hauszelte.

Ferienwoche in Cesenatico für 6- bis 11-Jährige

In der südlichen Sonne der Adria verbringen wir die Ferien mit vielen sportlichen Aktivitäten. Wir suchen den Meister oder die MeisterIn im Sandburgenbauen, veranstalten eine tolle Schatzsuche und lassen die Abende mit lustigen Lagerfeuerliedern ausklingen – alles ist möglich in Cesenatico!

Neben Sonne, Meer und Strand bietet die Ferienanlage „12 Stelle“ noch vieles mehr:

Die Anlage verfügt über einen Privatstrand, Schwimmbad mit Bademeister Aufsicht und Rutschbahn. Außerdem stehen Tennisplätze und Bocciabahnen zur Verfügung. Ihr könnt Beachvolleyballturniere veranstalten und euch auf dem Spielplatz austoben.

Termin:

24.8.2008 – 30.8.2008

Ort:

Ferienanlage „12 Stelle“ Cesenatico

Altersgruppe:

GrundschülerInnen

Unterbringung:

3- oder 4-Bettzimmer

Verpflegung:

Vollpension

Preis:

230,00 Euro (all inclusive)

Meine Mami, das ist sonnenklar,
kenn ich schon seit ich ein Baby war.
Meine Mami hat's nicht leicht mit mir,
aber ich hab's auch nicht leicht mit ihr.
Meine Mami ist ein irrer Typ,
grade darum hab ich sie so lieb.
Meine Mami ist mir niemals fremd,
ob im Abendkleid oder im Hemd.

Wenn ihr so eine Mami habt,
dann nehmt sie in den Arm
und haltet sie euch warm,
denn schnell wird sie euch
weggeschnappt,
wer wäre wohl so dreist?
Ein Mann der Papi heißt.

Meine Mami ist schon ziemlich alt,
dreißig Jahre, einunddreißig bald.
Doch gehalten hat sie sich nicht
schlecht,
sogar die Haare sind noch immer echt.
meine Mami ist mein Kuschtier,
und am liebsten schmuse ich mit ihr.
Einen andern lass ich da nicht ran,
damit fangen wir erst gar nicht an.

Text: Rolf Zuckowski

**Der Kindergarten Kastelruth
wünscht allen Mamis einen schönen
Muttertag und viele Kuschtstunden
mit ihren Kindern.**



“CORSO PER SMETTERE DI FUMARE” (Maggio-Giugno 2008)

Il Servizio Pneumologico dell'Azienda Sanitaria di Bolzano, organizza a maggio un corso per smettere di fumare in madrelingua italiana.

Il corso è rivolto ai fumatori che abbiano maturato la decisione di smettere e che non riuscendoci da soli, necessitano di un aiuto specialistico.

Programma = 10 incontri serali / 2 volte alla settimana:

martedì	06-05-2008
venerdì	09-05-2008
martedì	13-05-2008
venerdì	16-05-2008
martedì	20-05-2008
venerdì	23-05-2008
martedì	27-05-2008
venerdì	30-05-2008
martedì	03-06-2008
venerdì	10-06-2008

Orario: ore 18.30-20.00

Luogo: Servizio Pneumologico,
Via Amba Alagi 20 Bolzano

Referente: Dr. Daloss Andrea,
Dr Cavalieri, Assistente Sanitaria.

Ticket: 55,55 Euro

INFO:

Assistente Sanitaria
Centro Consulenze Fumatori,
Via Amba Alagi 20 Bolzano
Telefono: 0471-909 615 / 909 600
lun- ven. dalle
ore 8.30-12.00 e 14.00-16.00

Informationsveranstaltung

GEFÖRDERTER WOHNBAU

Die Raiffeisenkasse Kastelruth lädt herzlich ein zum Informationsabend zum Thema „Geförderter Wohnbau“ in der Gemeinde Kastelruth.

Wo: Aula der Mittelschule Kastelruth

Wann: Donnerstag, den 22.05.2008

Uhrzeit: 20:00

Referenten:

Dr. Hartmann Reichhalter – Gemeinde Kastelruth
Gesetzliche Rahmenbedingungen für den geförderten Wohnbau

Dr. Norbert Thomaseth - Raiffeisenkasse Kastelruth
Finanzierungen und Fördermaßnahmen für den geförderten Wohnbau

Rag. Stefano Ruele – Legacoopbund
Die Vorteile von Wohnbaugenossenschaften

FRAUEN, LIEBEN und LEBEN Lieder- und Opernabend

Die junge Südtiroler Mezzosopranistin MARLENE LICHTENBERG singt im Rahmen des Benefizkonzertes „FRAUEN, LIEBEN und LEBEN“ Werke von R. Schumann, G. Verdi, G. Donizetti u.a.
Begleitet wird sie bei ihrem Debüt in Südtirol von einem der renommiertesten Künstler Südtirols, Herrn Professor Othmar Trenner.

29. Mai 2008, Ansitz Seebegg, Klausen

Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: 10,00

Die Einnahmen der Eintritte gehen zu 100 Prozent an die Hilfsprojekte von Missionar Karl Kuppelwieser für aidskranke Frauen, Waisenkinder und alte Menschen in Südafrika

Helfer im Einsatz

Kindergarten Kastelruth



„Wenn i groß bin wear i a Fuierwehrmonn!“



„Wenn a Haus brennt, psunders wenn a Holzhaus brennt oder wenn a Überschwemmung isch, donn riافت man die Fuierwehr.“



„Die Bergrettungsmänner leg'n sich schnell un und tian sich die Hänger aui, bereiten die Seile vor und gian af'n Berg aui.“



„Ollm, wenn man Hilfe braucht, kann mon die Carabinieri unriافت'n: wenn a Räuber kimp, wenn oanem oaner die Scheibe ban Auto ingschlog'n hot, wenn man die Briافتtasch verlor'n hot!“

„Mit der Radarkamera schaug der Polizist wia schnell di Auto fohr'n, er mocht donn a Foto und di Leit kriافت'n es donn mit der Post.“



„Wenn man verletzt isch, donn riافت man 118 un und donn kimp is Weisse Kreuz gonz schnell und hilft.“

Die Kinder und das Team danken allen Männern der Feuerwehr, der Carabinieri, der Bergrettung, des Weissen Kreuzes und der Gemeindepolizei, für die Besuche im Kindergarten, die Zeit, die sie uns gewidmet haben und die unvergesslichen Erlebnisse.

Schnuppereinheit zur Seminarreihe „SELBSTBEWUSST FRAU SEIN“

der Katholischen Frauenbewegung
 Dekanat Kastelruth

**Montag, 5. Mai 2008
 20.00 Uhr in der Aula
 Grundschule Völs**

Referentinnen: **Mayrhofer Monika
 und Wolf Erlacher Notburga**

Die Seminarreihe „Selbstbewusst Frau sein“ wird von der Katholischen Frauenbewegung angeboten und ist für alle Frauen offen.
 Das Angebot richtet sich an alle interessierten Frauen,
 • die ihr Leben aktiv gestalten möchten



- die ihr „Geworden-Sein“ besser verstehen möchten
- die sich in ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen besser wahrnehmen

möchten

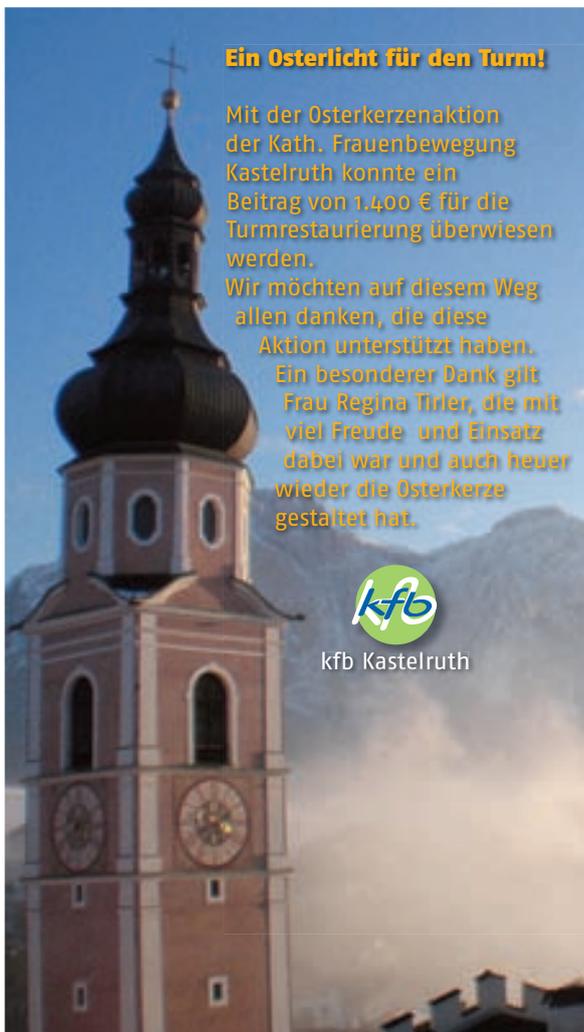
- die den Erfahrungsaustausch in der Gruppe als Herausforderung zu persönlichem Wachstum sehen

Die Module der Seminarreihe ermöglichen die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beschäftigen sich mit folgenden Themen:

WAS MICH TRÄGT UND STÄRKT – BEWUSST SELBST SEIN – KOMMUNIKATION – GEFÜHLE – HERKUNFT – MEIN KÖRPER – BEZIEHUNGEN – ENTWICKLUNG

Die Anzahl der Teilnehmerinnen beträgt 12-15 pro Seminar.

Weitere Informationen: kfb-Büro Bozen, Dr.in Karin Gufler, Tel.: 0471 972 397



Ein Osterlicht für den Turm!

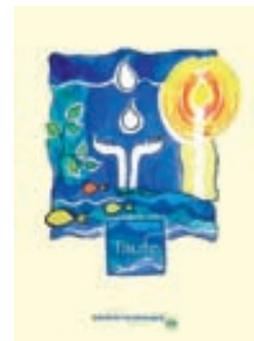
Mit der Osterkerzenaktion der Kath. Frauenbewegung Kastelruth konnte ein Beitrag von 1.400 € für die Turmrestauration überwiesen werden.

Wir möchten auf diesem Weg allen danken, die diese Aktion unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Frau Regina Tirler, die mit viel Freude und Einsatz dabei war und auch heuer wieder die Osterkerze gestaltet hat.



kfb Kastelruth

Einladung zur Taufvorbereitung



Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern, Paten und Verwandte zu einem besinnlichen, kreativem, geselligen Nachmittag rund um die Taufe ein.
 (Kinderbetreuung wird angeboten)

**Samstag, 17. Mai 2008
 von 14.30 bis 17.30 Uhr
 im Pfarrhaus von Kastelruth**

Anmeldung im Pfarrbüro
 (Mo. u. Fr. 9.00–11.00 Uhr)
 Tel. 0471 706 380

oder bei Marlies Karbon unter Tel. 0471 707 433.

Die nächste Taufvorbereitung ist nach der Sommerpause wieder im September.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Morgenlob der Jugend

Am Karsamstag trafen sich ca. 60 Jugendliche aus den Pfarreien von Kastelruth und Seis, um gemeinsam den letzten Weg Jesu betend und singend unterstützt durch die Jugendsinggruppe und zwei Instrumentalistinnen zu gehen. Um 6.30 Uhr sind wir vom Dorfplatz in Kastelruth zum Kreuzweg auf dem Kofel gestartet.

An der **1. Station**, der Verabschiedung Jesu von seiner Mutter, wurden persönliche Gedanken und ein Vergleich zur heutigen Zeit eingebracht. Von was nehmen WIR Abschied; von Menschen, Wünschen, Ideen, Ziele ...

An der **2. Station**, dem Ölberg, sieht man wie Jesus betet, während einige Jünger schlafen. Geht es nicht auch uns manchmal so, wir fühlen uns einsam, ratlos und wissen nicht wie es weiter geht, fühlen uns leer wie eine Schale?

In Stille ging man weiter zur **3. Station**, der Geißelung Jesu. An dieser Station wurde Jesus beschimpft, ausgepeitscht und musste große Schmerzen ertragen. Auch in unserem Leben gibt es Situationen, die wie Schläge wirken. Mit Ruten, die mit Stichworten versehen waren, wurden diese Schläge sichtbar gemacht.

Die **4. Station** zeigt Jesus mit einem roten Mantel bekleidet bei der Dornenkrönung. Die Jugendlichen antworteten mit dem „Herr, erbarme Dich“ auf Gedankenanstöße, in welchen ersichtlich wurde, durch welche Situationen wir unseren Mitmenschen Schmerzen zufügen; durch verschlossene Ohren, Augen, Hände und vielleicht auch ein verschlossenes Herz ...



An der **5. Station**, nimmt Jesus das schwere Kreuz auf sich. Auch wir müssen oft das Kreuz für andere mitnehmen z.B. durch Krieg, Streit, Gleichgültigkeit oder Bequemlichkeit. **6. Station**, Jesus stirbt am Kreuz. Jesus hängt zwischen zwei



Verbrechern. Er setzte sich für besseres Zusammenleben, Frieden und Glück ein. Auch heute setzen sich viele Menschen dafür ein, müssen dies aber bezahlen, manchmal sogar mit ihrem Leben. An dieser Station dankten die Jugendlichen Gott, dass er Menschen beigestanden ist, die anderen in Not geholfen oder sie ermutigt haben.

Die **7. Station** zeigt die Grablegung Jesu. Zwei Jugendliche hielten eine „STOP“-

und eine „Sackgasse“-Tafel hoch. Das Grab Jesu, eine Sackgasse, ist das Leben damit wirklich aus? Aber STOP, ist damit wirklich jeder Traum, jede Hoffnung vorbei?

Zum Abschluss dieses Morgenlobes gingen wir zur **8. Station** auf dem Kofel, der Kofelkapelle. An dieser Station dankten die Jugendlichen Gott, dass er ihnen offene Hände, Augen und Ohren gegeben hat und damit sie auch in seinem Willen damit handeln können. Mit dem „Vater unser“ und dem Segensgebet des Pastoralassistenten Rudi wurde dieses Morgenlob abgeschlossen.

Für alle Jugendlichen hatte die SKJ noch ein Frühstück im großen Pfarrsaal vorbereitet. Die intensive und eifrige Vorbereitungszeit machte diese Feier zu einem unvergesslichen Ereignis. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ möchte ich allen ausdrücken, welche zu diesem Gelingen beigetragen haben.

„Glaubensweg Rosenkranz“

Der Beitrag der SKJ und SBJ zum Glaubensjahr der Pfarrei Kastelruth fand am Dienstag dem 8. April 2008 statt. Ca. 25 Jugendliche und Interessierte fanden sich im Bibelraum des Widums von Kastelruth ein. Referent Dekan Alexander Raich erzählte den Anwesenden über die Geschichte und Herkunft des Rosenkranzes. Nach dem geschichtlichen Teil gab Dekan Raich Hilfestellungen zum Beten des Rosenkranzes. Dazu brachte er Beispiele aus seinem Leben

und Begegnungen mit Jugendlichen während seiner Seelsorgerzeit. Nach dem Vortrag gab es für alle Teilnehmer eine von der SKJ zusammengestellte Broschüre, mit Informationen über den Rosenkranz. Weiters erhielten alle einen Rosenkranz als Geschenk, der von Dekan Raich gesegnet wurde. Bei einem kleinen Umtrunk gab es abschließend noch die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit dem Referenten.

Andreas Silbernagl
Fachausschuss für Kinder und
Jugendarbeit im PGR



Unsere Pfarreien im Wandel

Klausurtagung der beiden Pfarrgemeinderäte von Kastelruth und Seis.

Am Wochenende von 12.–13.04.2008 haben sich die beiden Pfarrgemeinderäte von Kastelruth und Seis im Bildungshaus St. Georg in Sarns zusammen mit dem Referenten Peter Schwienbacher mit der Tatsache beschäftigt, dass die momentanen Gegebenheiten unserer Pfarreien/ unseres Dekanates nicht mehr den pastoralen Anforderungen entsprechen.

Einerseits ist es der Priestermangel, der eine Neuordnung unserer Pfarreistrukturen erfordert. Andererseits wird auch immer mehr dem 2. Vatikanischen Konzil Rechnung getragen, das einen breiten Raum für Laien geschaffen hat in der Mitgestaltung des Glaubenslebens.

Im ersten Teil der Klausur referierte Peter Schwienbacher über den Wandel der Kirche. Darauf hat die Diözese Bozen-Brixen reagiert und ist nun bei der Errichtung von Seelsorgeeinheiten. Dabei werden bestehende Pfarreien zu Seelsorgeeinheiten zusammengelegt. Jede Seelsorgeeinheit besteht durchschnittlich aus 3–4 Pfarreien.

Strukturelle und personelle Veränderungen fordern auch unsere Pfarreien heraus, für eine lebendige Gestaltung des Pfarreilebens zu sorgen. Jeder und jede einzelne von uns wird mehr gebraucht werden.

Zwei Schwerpunkte haben sich für unsere beiden Pfarreien herauskristallisiert: Die Entlastung des Pfarrers durch die Abgabe von Verwaltungstätigkeiten und die stärkere Einbindung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die aber eine gute Begleitung brauchen. Wir sind gerade in einer Übergangszeit von einer versorgten Pfarrei zu einer sich mitsorgenden und mittragenden Pfarrei. Die Familien werden auch mehr gefordert sein in der Sakramentenvorbereitung.

In einem zweiten Teil haben wir uns einerseits mit den positiven Bereichen, die es in unseren Pfarreien gibt, auseinandergesetzt. Zum anderen wurde noch über ausbaufähige Bereiche diskutiert. Auch die Möglichkeiten der verstärkten Zusammenarbeit der Pfarrei Kastelruth und der Pfarrei Seis waren ein Thema.

Die Pfarrgemeinderäte werden über die bevorstehenden Veränderungen durch die Errichtung unserer Seelsorgeeinheit informieren und laden jetzt schon ein, die notwendigen Veränderungen nicht negativ zu sehen, sondern dies als eine Chance zu nutzen, das Pfarreileben persönlich mitzugestalten.



Die Lebenshilfe im Schlernegebiet organisiert:

10 Jahre Jubiläumskonzert der Gruppe

MitEinAnders

Special guests:

Sepp Messner Windschnur

Doggi Dormann

Am 31. Mai 2008 um 20.00 im Kulturhaus Seis
Eintritt frei

KOMMAGRAPHIK,

Werkstatt für kreative Kommunikation

➤ Grafik, Werbung und Druck für hohe und auch kleinere Ansprüche ... mit Kompetenz und Engagement.

[Digitaldruck von Plakaten, Flyern, Einladungen oder Visitenkarten ... ganz in Ihrer Nähe]

Seis · Handwerkerzone · Durrenweg 16 · info@komma.it · Mobil 335 704 68 04

Internationaler Museumstag 2008

Auch in diesem Jahr beteiligen sich Südtirols Museen wieder an der weltweiten Aktion des „Internationalen Museumstags“.

Er wird am Sonntag, 18. Mai 2008 landesweit ausgetragen. 34 Museen öffnen hierzu gratis ihre Tore.

Ziel dieser Aktion ist, auf die Bedeutung und die Vielfalt der Museen und Sammlungen im Lande aufmerksam zu machen und besonders die heimischen Besucherinnen und Besucher zur Erkundung der Museumsschätze einzuladen.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Museumstags steht das Motto „Museen und gesellschaftlicher Wandel – Musei e cambiamento sociale – Museums y mudamënt sozial“.

Museen stehen „im Dienst der Gesellschaft“. Diese Aussage aus der Definition des Internationalen Museumsrates ICOM verdeutlicht einmal mehr, welchen Auftrag Museen haben: sie sind Brennpunkte des kulturellen Lebens, Orte des gesellschaftlichen Dialogs und Forum für Begegnungen zwischen verschiedenen Menschen mit unterschiedlichen Interessen.

Sie bewahren und vermitteln das kulturelle Erbe vergangener Zeit sowie der Gegenwart und geben mit ihren umfassenden Beständen wichtige Einblicke in die gesellschaftliche Entwicklung von ihren Anfängen bis zur heutigen Zeit.

Die Museen sind deshalb auch Teil der Gesellschaft und wenden sich in ihrer Arbeit immer mehr auch aktuellen kultur- und sozialpolitischen Themen zu. Ein zentrales Anliegen der Museen liegt deshalb gerade auch in der Bewahrung und Vermittlung der „kulturellen Vielfalt“. Und es ist genau diese Vielfalt, die auch unserem Leben Farbe verleiht. Die Museen mit ihren reichhaltigen Sammlungen können diese Botschaft konkret fassbar und anschaulich machen.

Viele der 34 Museen vom Vinschgau bis ins Pustertal, vom Wipptal bis ins Unterland werden passend zum Motto besondere Aktionen anbieten. Kleine und große Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, die Museen und Sammlungen und deren versteckte Schätze an diesem Tag zu entdecken.

Das Rahmenprogramm ist sehr vielfältig: Sonderführungen für Erwachsene und Kinder geben auf spielerische Art Einblick in die Museumswelt, Sonderausstellungen zeigen neue Themen auf, Kulinarische Genüsse aus der wilden Natur und aus einer längst vergessenen Zeit verführen Sie, Geschichten, Sagen und Bräuche leben auf, seltene vor dem Aussterben bedrohte Tiere können hautnah erlebt werden, Kinder können ihr eigenes Papier herstellen und sich künstlerisch betätigen, Sänger und Musikanten sorgen für Spaß für die ganze Familie, Kinder können aus

Omas Klamottenkiste Kleider probieren, Alltagsgegenstände zeigen deren Verwendung einst und heute auf, Einblicke in das Depot werden gegeben. ...und vieles mehr.

Neugierig geworden? Dann tauch ein in die Welt der Museen, am Sonntag, 18. Mai 2008.

Weitere Informationen zu den teilnehmenden Museen und dem Programm unter der Tel. 0471-413 380 oder auf www.provinz.bz.it/museumstag (ab Mai)

18.05.08 Internationaler Museumstag
Museen und gesellschaftlicher Wandel

Giornata internazionale dei musei
Musei e cambiamento sociale

Di nternaziunel di museums
Museums y mudamënt sozial

AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL – SÜDTIROL
Provincia Autonoma del Südtirol
Südtirol

PROVINCA AUTONOMA SÜDTIROL – ALTO ADIGE
Autonome Provinz Suedtirool
Alto Adige

18. Mai – Tag der offenen Tür

im Bauernmuseum St. Oswald

Museen im Schlerngebiet

Bauernmuseum – Tschötscherhof

39040 Seis, St. Oswald 19
Tel. 0471/706 013
www.tschoetscherhof.com
info@tschoetscherhof.com

Tag der offenen Tür
Öffnungszeiten: 09.00 – 20.00 Uhr
Eintritt: frei

© Foto: Tschötscherhof,
Internationaler Museumstag 2007

„... wie damals vor 50 Jahren“

Unter diesem Motto werden im Bauernmuseum ab 12.00 Uhr bäuerliche und handwerkliche Arbeitsgeräte erklärt und vorgeführt.

Zeitzeugen berichten aus dem religiösen und alltäglichen Leben jener Zeit.

Essen wie zu Großmutterns Zeiten ...

im danebenliegenden Gasthof können sich die BesucherInnen mit Kulinarischem aus vergangener Zeit stärken.

Alle Wege führen nach St. Oswald“

Das Bauernmuseum ist auch zu Fuß gut erreichbar... nach dem Motto „Alle Wege führen nach St. Oswald“:

- Seis/St. Vigíl – Unterriedl - 1¼ h
- Seis/Oberriedl - 1¼ h
- Kastelruth/Böstal - 1 h
- Kastelruth/Puntscha Kofl - 1¼ h
- Zoll/Bockloch - 1 h
- Kastelruther Haltestelle - 1 h



Museum de Gherdëina

39046 St. Ulrich in Gröden, Cësa
di Ladins, Reziastraße 83
Tel. 0471-797 554
www.val-gardena.com
museum@gardena.net

Öffnungszeiten: 14.00 – 18.00 Uhr
Eintritt: frei

© Foto, Museum de Gherdëina,
Holzspielzeug aus der Sammlung

„Erlebnis ladinisches Kulturerbe“

Das Museum im Zentrum von St. Ulrich zeigt kostbare Schätze zur Kultur- und Naturgeschichte des Tales: **Faszinierendes Holzspielzeug** und wertvolle Selbstzeugnisse der Grödner Künstler und Schnitzer der letzten vier Jahrhunderte ebenso wie die **ältesten menschlichen Spuren im Grödner Raum** und die beeindruckenden Lebensspuren von Pflanzen und Meerestieren vor über 200 Millionen Jahren. Außerdem betreut das Museum das künstlerische Vermächtnis von Südtirols berühmtesten Sohn der Berge, **Luis Trenker**.

Sonderführungen in allen drei Landesprachen

Quizspiel und Malaktion für Kinder mit Preisverleihung.





Die Museumsrallye:

Der etwas andere Museumsbesuch für schlaue Köpfe

Pünktlich zu Saisonbeginn präsentieren die Südtiroler Landesmuseen mit der Museumsrallye eine neue Attraktion für das heurige Jahr. Insgesamt acht Landesmuseen beteiligen sich an der Initiative von 18. März bis 30. September 2008.

Bei dieser einmaligen Aktion geht es darum, mindestens drei Landesmuseen zwischen 18. März und 30. September 2008 zu besuchen und Fragen über das jeweilige Museum richtig zu beantworten. Das Motto lautet: 3 Museen, 9 Fragen und 99 x die Chance zu gewinnen. Als attraktive Preise winken eine Nilkreuzfahrt für zwei Personen, ein Dolomitenrundflug, 3 Mountainbikes, ein Wellness-Wochenende, Eintrittskarten für die Therme Meran, Theaterkarten und jede Menge Buchpreise. Der für die Teilnahme notwendige Rallye-Pass ist bei den Landesmuseen und bei allen Sportler Filialen erhältlich.

Die Südtiroler Museumsrallye ist eine Aktion, die sich sowohl an die einheimische Bevölkerung als auch an Touristen richtet; sie will Kulturerlebnis mit Unterhaltung und Information kombinieren. Aber auch der sportliche Ehrgeiz soll nicht zu kurz kommen: Wer mindestens zwei Landesmuseen mit seinem Fahrrad besucht, nimmt an der Verlosung von drei Mountainbikes KTM Fire XT teil. Und die ganz Fleißigen, die es schaffen alle acht Museums-Etappen zu absolvieren und die Fragen richtig beantworten, erhalten für ihren Einsatz auf alle Fälle ein Geschenk.

Acht Südtiroler Landesmuseen zählen zu den Etappen der Südtiroler Museumsrallye: das Archäologiemuseum und das Naturmuseum in Bozen, das Bergbaumuseum mit den Standorten in Prettau, Steinhaus, Ridnaun und Passeier, das Landesmuseum für Volkskunde in Dietersheim, das Museum Ladin Cíastel de Tor in St. Martin in Thurn, das Jagd- und Fischereimuseum auf Schloss Wolfsthurn in Mareit, das Touriseum in Meran und das Weinmuseum in Kaltern.

Südtiroler Museumsrallye

18. März - 30. September 2008

3 Museen, 9 Fragen und 99x die Chance zu gewinnen

Besuchen Sie vom 18. März bis 30. September 2008
 mindestens 3 der Südtiroler Landesmuseen und gewinnen Sie einen der 99 tollen Preise.
Holen Sie sich jetzt den Rallye-Pass in den Landesmuseen oder bei allen Sportlerfilialen!
[Solange der Vorrat reicht]

99 Preise

 Eine Nilkreuzfahrt für zwei Personen	 Drei Mountainbikes KTM Fire XT	 Ein Dolomitenrundflug
 Ein Wellnesswochenende	 Karten für die Therme Meran	 Theaterkarten

Jede Menge Buchpreise, Spiele und viele Überraschungen
 Mehr Infos unter www.landesmuseen.it

Mit freundlicher Unterstützung von:

Vorbei sind die Zeiten als der Museumsbesuch bloß ein müdes Gähnen hervorrief: Erlebnisreich, charmant und informativ präsentieren sich die Landesmuseen ihren Besuchern. Ob auf abenteuerlicher Stollenerkundung im Bergbaumuseum, Brotbacken im Volkskundemuseum oder ein Besuch im Ferienschloss der Kaiserin Sissi im Touriseum auf Schloss Trauttmansdorff: bei den über 300 Veranstaltungen

im Jahr und zahlreichen Sonderausstellungen der Südtiroler Landesmuseen ist für jeden etwas dabei.

Weitere Informationen über die Museumsrallye sowie Hinweise zur Museumcard und den vielfältigen Veranstaltungen der einzelnen Museen finden Interessierte auf der Homepage der Südtiroler Landesmuseen unter www.landesmuseen.it

Heidelberg, Nikolaus Königin Gisela

Weinheim: Beltz&Gelberg, 2006
Ausgezeichnet mit dem deutschen
Kinder- und Jugendbuchpreis 2007

Nikolaus Heidelberg lebt als freischaffender Künstler in Köln. Seine Bilderbücher und Illustrationen wurden mehrfach ausgezeichnet, für sein Gesamtwerk erhielt er den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises. „Wie kaum ein anderer hat er sich“, so ist es in der Begründung der Jury zu lesen, „mit kindlichen Gefühlen, Wahrnehmungen und Erlebnissen auseinander gesetzt. ... er hat eine sehr eigenständige Bildsprache entwickelt, in der sich Einflüsse aus der Kunstgeschichte mit eigener Bildfindung verbinden.“

Mit seinem Buch „Königin Gisela“ hat Nikolaus Heidelberg ein weiteres anspruchsvolles Bilderbuch vorgelegt, das zur Auseinandersetzung mit dem Thema herausfordert und sich schnellem Gebrauch widersetzt. Es geht um die Anspruchshaltung von Kindern, hier im Besonderen von einem kleinen Mädchen, das sich mit einer Selbstverständlichkeit aufführt und verhält, als wäre es eine Königin.



„Einmal ist Papa mit mir alleine in den Ferien ans Meer gefahren“, so beginnt die Geschichte und sie endet mit dem Satz: „Ich glaube, das waren meine schönsten Ferien.“

Dies deshalb – so möchte ich als Leserin gerne glauben – weil Papa allabendlich eine Geschichte erzählt hat, jeden Abend ein Stück – eine ganze Woche lang.

Es ist die Geschichte von Gisela, einem reichen Mädchen, das ohne Eltern eine Weltreise auf einem Luxusdampfer macht. Mitten auf dem Meer bricht ein Sturm los, das Schiff sinkt, aber Gisela kann sich retten. Festgeklammert auf einem großen Schrankkoffer erreicht sie völlig erschöpft eine Insel, die nur

von Erdmännchen bewohnt wird. Diese überaus niedlichen Tierchen helfen dem Mädchen, sie bringen ihr Köstlichkeiten zum Essen, schleppen Wasser herbei, bauen ihr ein Haus und erfüllen ihr jeden Wunsch. Für die anspruchsvolle Gisela eine Selbstverständlichkeit. Ihre Anforderungen steigen von Tag zu Tag, sie ist selbstüchtig und herrisch und will als „Königin Gisela“ angesprochen werden.

Als sie dann auch noch einen neuen Badeanzug aus Erdmännchenfell verlangt, fassen die Tiere einen Entschluss.

...

Das Buch beginnt mit kurzen Sätzen, die fast unauffällig und eher einsam am Rande jeder Seite stehen. Es sind die Bilder, große doppelseitige Bilder, die sprechen und von einem Vater erzählen, der mit seiner Tochter in den Urlaub fährt. Sie erzählen vom Aufenthalt am Meer, vom gemeinsamen Essen im Hotelrestaurant, führen den Betrachter schließlich ins Hotelzimmer und laden ihn zum Zuhören ein. Tag für Tag – eine ganze Woche lang.

Eine geschickte Erzählweise, die Nikolaus Heidelberg hier gewählt hat.

Maria Theresia Rössler

Unterhaltsames aus der Vergangenheit

Vor 50 Jahren war das Leben in Internaten streng, die Öffnung nach außen war spärlich. Das Angebot an Unterhaltung war nicht groß, doch für Spaß sorgten die Heiminsassen meist selbst.

Viele Aspekte des damaligen Institutslebens sind heute schwer vorstellbar – und doch liegen nur wenige Jahrzehnte zwischen damals und heute. Im Nachhinein erscheint Manches in einem anderen Licht. Ungute Erfahrungen treten mehr und mehr in den Hintergrund, Schönes aber verklärt sich.

Es ist unterhaltsam, über Erlebnisse und Erfahrungen aus dem Heimleben zu erzählen, zu diskutieren, sich zu unterhalten.

Haben auch Sie etwas dazu zu erzählen?

... Kommen Sie auf einen netten „Ratscher“ in die Trotzstube in Seis, am Donnerstag, den 05. Juni 2008, um 20.00 Uhr!

Bei dieser Gelegenheit wird auch ein Büchlein mit lustigen Erlebnissen aus der Institutszeit von Walburg Penn vorgestellt.

Wir freuen uns auf viele nette Begegnungen!

*Eine Veranstaltung der Öffentlichen
Bibliothek Seis in Zusammenarbeit mit
Frau Walburg Penn.
(Infos: Tel. 0471-708 043)*



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732

Kreativer Wettbewerb für Familienbetriebe in Südtirol:

„Wir halten zusammen – Familienbetriebe haben die Nase vorn!“

Gemeinsame Initiative des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister sowie des KFS

Der Verband für Kaufleute und Dienstleister startet in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband Südtirol (KFS) einen kreativen Wettbewerb für Familienbetriebe in Südtirol. „Mit diesem Wettbewerb soll auf die besonderen Leistungen und Herausforderungen dieser Unternehmen und ihrer Familien in unserem Lande aufmerksam gemacht werden,“ betonten heute (Dienstag, 18. März 2008) der Direktor des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister, Dieter Steger, und die Präsidentin des KFS, Doris Seebacher, im Rahmen einer Pressekonferenz in Bozen.

Zu den historisch gewachsenen Stärken Südtirols zählt u.a. das in der Gesellschaft auch kulturell tief verwurzelte, klein und mittelständische Unternehmertum. Diese Unternehmerinnen und Unternehmer und deren Betriebe bilden das Rückgrad der Südtiroler Wirtschaft. Monika Frenes, Verantwortliche für den Bereich Unternehmensnachfolge der Handelskammer Bozen, erläuterte auf der gemeinsamen Pressekonferenz des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister und des KFS die Bedeutung dieser KMU's für die Südtiroler Wirtschaft.

Die meisten dieser Betriebe werden

als Familienbetriebe geführt. Um auf diesen Umstand und die Bedeutung der Familienunternehmen hinzuweisen starten der Verband und der KFS einen kreativen Wettbewerb.

„Der Spagat zwischen Familie und Betrieb ist nicht immer einfach – die Arbeit, den Betrieb auf der einen, die Familie, das Privatleben auf der anderen Seite unter einen Hut zu bringen, erfordert viel Einsatz. Wie wichtig, wie bemerkenswert und oftmals unglaublich innovativ diese Familien und ihre Betriebe funktionieren, das soll mit dem Wettbewerb ‚Wir halten zusammen – Familienbetriebe haben die Nase vorn!‘ aufgezeigt werden,“ erklärt Dieter Steger die Motivation diesen Wettbewerb zu initiieren.

Die Doppelbelastung stellt alle Mitglieder in der Familie jeden Tag wieder vor neue Herausforderungen – birgt aber gleichzeitig viele Chancen und Möglichkeiten. „Gerade die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die neuen Herausforderungen in der Arbeitswelt, aber auch in der Gesellschaft, meistern viele Familien in diesen Betrieben auf die bewundernswerteste Art und Weise“, betont Doris Seebacher.

Familienbetriebe in Südtirol aus allen Landesteilen und Branchen sind dazu aufgerufen beim „Wir halten zusammen – Familienbetriebe haben die Nase vorn!“ mitzumachen und ihren Alltag in Familie und Betrieb zu dokumentieren

und einzusenden. Das kann in allen erdenklichen Formen und Medien (z.B. Text, Film, Fotos, Zeichnungen usw.) geschehen – der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Unter allen Einsendungen, die innerhalb 14. Juni 2008 im Verband für Kaufleute und Dienstleister, Mitterweg 5, Bozen Boden, 39100 Bozen (Tel. 0471 310 557, Fax 0471 310 565, samort@verband.bz.it), oder im KFS-Büro, Dr.-Streiter-Gasse 10/B, 30100 Bozen (Tel. 0471 97 47 78, Fax 0471 97 38 23, info@familienverband.it) unter dem Kennwort „Familienbetrieb“ eingehen, werden drei Familienbetriebe ausgelost und mit tollen Preisen prämiert.



Verbandsdirektor Dieter Steger und KFS-Präsidentin Doris Seebacher möchten mit einer landesweiten Initiative auf die vielen Familienbetriebe in Südtirol aufmerksam machen.

Gratis Fahrradtest

In Zusammenarbeit mit der Auton. Prov. Bozen bietet auch im Jahr 2008 die Sozialgenossenschaft Novum wiederum einen gratis Fahrradtest an.

Dabei werden kleinere Reparaturen (Schlauchwechsel, Kontrolle Gangwechsel, Ersatz Bremsbacken, ...) unentgeltlich ausgeführt.

Folgende Termine gelten für die Gemeinde Kastelruth:

Mittwoch den 04.06.08 von 09.00 bis 12.30 Uhr am Dorfplatz in Kastelruth
Freitag den 06.06.08 von 09.00 bis 12.30 Uhr am untern Platz in Seis

Der „Baufuchs 2008“ ist da!

„Handfeste aktuelle Informationen und konkretes Wissen, das sind die Stärken des BAUFUCHS!“

Wohnen zählt zu den Grundbedürfnissen der Menschen. Der Weg zum behaglichen Eigenheim ist mit großem Engagement und mutigem Einsatz der Baufrauen und -herren gepflastert. Vielen Problemen und Hindernissen kann man aber durch effiziente Bauvorbereitung und richtiges Planen aus dem Weg gehen. Während dieser wichtigen Lebensphase ist der BAUFUCHS seit Jahren ein geschätzter Ratgeber vieler junger Menschen, auf dem Weg zu ihrem Eigenheim. **Ab 20. März 2008** gibt es die neue, druckfrische Ausgabe wieder kostenlos in allen Gemeindeämtern, verschiedenen Landesämtern, Firmen aus der Branche und allen Filialen der Südtiroler Sparkasse!

Der BAUFUCHS ist Südtirols Wohn-, Bau- und Energiehandbuch und enthält wichtige Informationen und interessante Tipps rund um die Themen, Planen, Bauen, Einrichten, Sanieren, Energie- und Geldsparen. Er informiert über technische Innovationen und gesetzliche Regelungen anhand einer großen Anzahl von Fachartikeln.

Dank der Unterstützung von renommierten Firmen aus der Baubranche und geschätzter Fachautoren ist das umfangreiche Infobuch für alle Interessierten kostenlos zugänglich. Der beliebte Ratgeber erscheint heuer in seiner 9. Auflage. In sechs Kapiteln mit über 50 Fachartikeln und rund 300 Seiten vermittelt er wertvolles Wissen für neugierige Bauherren und -frauen. Unter anderem zu folgenden Themen:

Ensembleschutz, die Sicherheit auf der Baustelle, Vorgehensweise in der Planung einer energetischen Sanierung, Übergang der Steuerschuldnerschaft im Bauwesen, Wert und Preis deiner Wohnung, Überlegungen zum nachhaltigen Baustoffeinsatz, Nanotechnologie, Dach- und Fassadengestaltung aus Metall, Edelstahl, Luftdich-

tigkeit im KlimaHaus, Altbausanierung und ihr großes Potenzial in Sachen Energieeinsparung, Heizversorgungssysteme, Photovoltaik, Garagentore, Außengestaltung und einiges mehr.

Der neue Baufuchs ist an folgenden Orten ab 20. März 2008 kostenlos erhältlich:

- Bauämter der 116 Gemeinden in

Südtirol

- Filialen der Südtiroler Sparkasse
- Land Südtirol (Amt für Energieeinsparung, Amt für Luft und Lärm)
- bei renommierten Firmen aus der Branche (siehe www.baufuchs.com)

Neben dem Handbuch Baufuchs gibt es unter www.baufuchs.com Südtirols umfangreichste Webseite zum Thema Bauen, Wohnen und Energiesparen.

> Der Baufuchs ist Südtirols Bau-, Wohn- und Energiehandbuch

9. AUFLAGE **BAUFUCHS**® [2008]

- PLANUNG UND FINANZIERUNG
- ROHBAU
- UMWELTEINFLÜSSE
- INNENAUSBAU
- ENERGIE
- AUSSENGESTALTUNG

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 37 - Wasser und Energie

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 37 - Acque pubbliche ed Energia

ELEKTRO RIER KG
des Rier Egon & Co.

39040 SEIS, H. Ibsenstraße 8, Tel./Fax 0471 705 349, Handy 335 5305215

ELEKTROANLAGEN & BIOINSTALLATIONEN

Neue Busse im Schlerngebiet:

LR Widmann zieht positive erste Bilanz

(LPA) Großen Anklang finden die neuen Busverbindungen auf dem Hochplateau unterm Schlern. Bereits wenige Wochen nach Einführung des neuen Mobilitätskonzepts in Seis, Kastelruth und Völs kann Landesrat Thomas Widmann eine positive Bilanz ziehen: „Die Fahrgastzahlen sind innerhalb kürzester Zeit rasant angestiegen“, so der Landesrat. Für ihn „ein Zeichen dafür, dass das Angebot stimmt“.

Anfang Dezember waren gleich mehrere neue Busverbindungen zwischen den Ortschaften eingeführt worden. Besonders große Zuwächse seien laut Widmann auf jener Linie zu verzeichnen, die jetzt im Stundentakt von der Talstation der Seiser Umlaufbahn über Kastelruth nach Brixen und direkt zum Brixner

Krankenhaus führt. Positiv aufgenommen wurde auch die Tatsache, dass die Busverbindungen besser auf die Fahrpläne der Züge im Eisacktal abgestimmt worden sind.

„Erfreulich ist, dass das neue, verdichtete Angebot im öffentlichen Personennahverkehr von der Bevölkerung stark genutzt wird“, so der Mobilitätslandesrat. Wurden vorher wöchentlich im Durchschnitt 253 Entwertungen auf der Strecke Seis-Brixen verzeichnet, so seien es seit Jänner durchwegs weit über 600. „Die Spitzenwerte reichen gar über 700 hinaus“, erklärt Widmann.

Neu ist auch die Frühverbindung nach Bozen, die auf vielfach geäußerten Wunsch Anfang Dezember eingeführt worden ist. Sie ermöglicht es, bereits vor

7.00 Uhr in Bozen zu sein. Die Linie führt von Seis über Kastelruth nach Waidbruck mit Zuganschluss nach Bozen.

„Das Hochplateau unterm Schlern hat bereits seit Jahren konkrete Schritte in Sachen Verkehrsberuhigung gesetzt, und der auch touristische Erfolg des Gebiets gibt diesen Bestrebungen Recht“, unterstreicht der Landesrat, der zudem betont, dass die Gemeinden auch innovative Projekte im Personennahverkehr gerne aufgegriffen und vorangetrieben hätten. „Dank der guten Zusammenarbeit kommen wir unserem Ziel näher, echte Alternativen zum Individualverkehr und so ein Plus an Lebensqualität zu schaffen“, schließt Widmann.

(chr)

Marathon-Superstars aus Kenia trainieren auf der Seiser Alm

Im Juli Höhenttraining der kenianischen Laufstars – erstmals Halbmarathon auf der Seiser Alm. Sieger des London-Marathons 2008, Martin Lel, mit dabei.



Große Ehre für die Seiser Alm: Der überlegene Sieger des London-Marathon am vergangenen Wochenende, Martin Lel, kommt im Sommer auf die größte Hochalm Europas.



Gemeinsam mit seinen Kollegen Sammy Kori, Benson Barus und James Kwambai und weiteren 25 Stars aus dem kenianischen Laufteam trainiert er vom 29. Juni bis zum 27. Juli zu Füßen des Schlern, um sich auf die kommende Wettkampfsaison, vor allem aber auf die Olympischen Spiele in Peking vorzubereiten.

Dr. Gabriele Rosa, Betreuer des „Rosa Nike Team“ erklärt, dass die Athleten bereits im Vorjahr optimale Trainingsbedingungen auf der Seiser Alm vorgefun-

den haben und sich das Team deshalb erneut für das Trainingslager in Südtirol entschieden hat. Die Erfolge des letzten Jahres können sich jedenfalls sehen lassen: Sowohl die wichtigen Herbstläufe als auch die Leichtathletik-WM in Osaka beendeten die Athleten aus Kenia erfolgreich (siehe Tabelle unten).

Wer sich mit den Stars aus Kenia messen will, der bekommt die Chance dazu: Am Samstag, 20. Juli findet auf der Seiser Alm im Rahmen von „Seiser Alm

Running“ ein Halbmarathon statt, bei dem die Athleten natürlich mitlaufen. Amateurläufer, die beim italienischen Leichtathletikverband (FIDAL) eingetragen sind oder ersatzweise ein ärztliches Zeugnis vorzeigen können, dürfen sich zum Lauf anmelden.

Die Stars im Trainingslager:

Martin Lei

Sieger des New York City Marathon 2007 und des London-Marathon 2008

Benson Barus

Sieger des Halbmarathons Roma-Ostia 2007

Evans Cheruiyot

Sieger des Milano City Marathon 2007

Robert Cheruiyot

Sieger des Boston Marathon 2007

Patrick Ivuti

Sieger des Chicago Marathon 2007

Janeth Busienei

Goldmedaillengewinnerin bei der Leichtathletik-WM 2007 im 800-m-Lauf

Alfred Kirwa Yego

Goldmedaillengewinner bei der Leichtathletik-WM 2007 im 800-m-Lauf

Informationen zum Höhenttraining auf der Seiser Alm:

Seiser Alm Marketing
Dorfstraße 15
39050 Völs am Schlern
Tel. 0471 709 600
info@seiseralm.it – www.seiseralm.it



Auf Einladung der Privatvermieter im Tourismusverein Kastelruth hielt der VPS, Verband der Privatvermieter Südtirols, Anfang April einen interessanten Informationsabend. Hier ein Auszug.

Dr. Heidi Puff und Frau Ingrid Passler gingen auf die wichtigsten Themen ein. Das ist zum Einen die jetzt gesetzlich verankerte qualitative Erweiterung der Baukubatur für Privatvermieter. In den Genuss dieser neuen Regelung kommen jene Vermieter die eine diesbezügliche Tätigkeit seit dem Jahre 1997 ununterbrochen ausüben. Dieses Jahr ist auch Bezugspunkt für die Berechnung, wobei die zum Zeitpunkt gemeldete Bettenanzahl gilt. 1- und 2-Sonnenbetriebe können eine Kubaturerweiterung von 18 m³/ pro Bett beantragen, für 3- und 4-Sonnenbetriebe sind es 20 m³. Es ist aber zu beachten, dass im Grundbuch eine Bindung für 20 Jahre vermerkt wird um zu gewährleisten, dass der Vermieter die Tätigkeit mindestens noch so lange ausübt. Eine Sonderfinanzierung für die Bauvorhaben seitens der öffentlichen Hand gibt es nicht, um die ordentlichen Investitionsbeiträge für die touristische Tätigkeit kann jedoch selbstverständlich angesucht werden. Welche Räumlichkeiten vergrößert oder dazugebaut werden entscheidet jeder für sich, voraus-

zusetzen ist aber, dass die Bettenanzahl nicht erhöht werden darf.

Als zweiten wichtigen Punkt wurden die Steuererleichterungen für Kleinunternehmen erläutert (contribuenti minimi). Das im Dezember 2007 in Kraft getretene Gesetz ermöglicht es jenen Einzel-firmen die nicht mehr als 30.000 Euro Jahresumsatz und keine Angestellten haben, ein Pauschalsystem anzuwenden. Dieses gewährt, über die Steuervorteile hinaus, eine Vereinfachung des bürokratischen Aufwandes. Im Wesentlichen heißt das: Keine MwSt.-Bücher, keine Buchhaltung, keine IRAP Zahlungen, keine Anwendung der Branchenrichtwerte (studi di settore). Die Steuern werden prozentuell berechnet wobei die Ausstellung der Steuerquittung (ricevuta fiscale) aufrecht bleibt.

Großes Interesse bei den Vermietern weckte auch die VPS-Werbepattform „Südtirol Privat“, der zurzeit ca. 160 Betriebe angeschlossen sind. „Südtirol Privat“ bietet eine äußerst kostengünstige Möglichkeit mittels Print-und Webmedien die interessierte Gästeschicht gezielt anzusprechen. Die, mit Unterstützung des Amtes für Tourismus und der professionellen Partner des Beratungsunternehmens „Michaeler und Partner“ betriebene Werbeoffensive, ist noch im Aufbau und nimmt weitere Mitglieder auf. Für heuer ist der Anmeldeschluss für 30. Juni festgesetzt.

Für weitere Informationen steht das Büro des VPS gerne zur Verfügung.
Tel. 0471 978 321 – info@vps.bz.it

Adolf Hofer

INBUS
des Thomas Planer

Eisenwaren - ferramenta
Föstelweg 18 Via Föstel
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate

Makita Nilfisk ALTO Husqvarna

Grand Prix der Volksmusik 2008

Südtiroler Vorentscheidung am 23. Mai in Algund

„HEIMAT – GOTTES SCHÖNE WELT“ so heißt der Musiktitel, mit dem das Duo Schlernwind gemeinsam mit dem Seiser Männerchor in die heurige Vorausscheidung des Grand Prix der Volksmusik gehen wird. Der Titel, komponiert von Team Musica und Siegfried Bendig, wurde von einer Fachjury als einer der 15 Kompositionen ausgewählt. Er erzählt von unserem wunderbaren Land, wo es sich zu leben lohnt und wo es im Vers aus einer Strophe heißt: Heimat ist wie junges Leben, das immer neu erblüht. Der Schlernwind wird diesen Titel am Freitag, den 23. Mai 2008 bei der Südtiroler Vorentscheidung zum Grand Prix der Volksmusik auf dem Festplatz des Peter-Thalguter-Hauses in Algund vorstellen und hofft auf die Unterstützung der Bevölkerung, sei es beim Voting als auch bei der Veranstaltung selbst. Dafür werden sie die Schönheiten und Einzigartigkeiten ihres Hochplateaus, wo sie verwurzelt sind und zu dem sie stehen, in alle Welt hinaustragen.

Das wünscht sich das Duo Schlernwind, mit Sepp Agreiter und Sepp Profanter, und der Männerchor Seis am Schlern



„GIB MIR DEINE HAND“ heißt der Titel des Liedes, welches Konrad Goller und Corinne Celentano beim Grand Prix vortragen werden. Der Text stammt aus der Feder von Adele Fink, die Komposition von Heinz Gamper.

Vollversammlung der Marinzen G.m.b.H.

Wird der Winterbetrieb des Marinzenliftes eingestellt?

Am 8. April fand in Kastelruth die Vollversammlung der Marinzen G.m.b.H. statt. Viele der Mitglieder waren der Einladung gefolgt, ging es doch um einige wichtige Entscheidungen bezüglich des Winterbetriebes des Marinzenliftes.

Folgende Fragen standen zur Debatte: Wird der Marinzenlift 2008/09 nur im Sommer in Betrieb sein? Wie kann die Gesellschaft das nötige Geld aufbringen, um die Schulden zu tilgen und im Winter 2008/09 den Betrieb wieder aufnehmen zu können? Wie steht die Wirtschaft hinter dem Projekt: Verbindung Kastelruth-Alm? Viele Fragen stellten sich den Mitgliedern der Gesellschaft. Zu Beginn verlas Präsident Meinhard Plankl den Tätigkeitsbericht.

Die warmen Temperaturen 2006/07 verhinderten eine rechtzeitige Inbetriebnahme des Marinzenliftes. Das Einschneien und Präparieren der Piste war schwierig und kostenaufwändig. Dies hat sich so den ganzen Winter hingezogen, und auf das Geschäft negativ ausgewirkt. Auch im Winter 2007/08 verzeichnete der Marinzenlift immer we-

niger Fahrten. Das Skigebiet Marinzen verliert immer mehr an Attraktivität. Die Kinder und Jugendlichen fahren mit dem Bus nach Seis und mit der Umlaufbahn auf die Alm. Es ist ein Leichtes geworden die Alm zu erreichen, und somit der Marinzenlift nicht mehr interessant. Nur die allernotwendigsten Investitionen konnten getätigt werden. Mit einer positiven Bilanz des Sommerbetriebes und einem Beitrag der Gemeinde, bleibt der Gesellschaft immer noch ein gesamter Schuldenstand von ca. 380.000 Euro. In der nächsten Zeit sind aber wichtige Investitionen vorzunehmen, welche nicht mehr aufgeschoben werden können. Mit diesem Betriebsergebnis ist die Gesellschaft weder in der Lage Investitionen zu tätigen, noch Bankschulden zu tilgen. Dies zwingt die Gesellschaft den Winterbetrieb einzustellen.

Schon seit einiger Zeit hat sich der Vorstand über ein Sanierungskonzept Gedanken gemacht. Mit dem Lenkungsausschuss, welcher von den Mitarbeitern der Malikstudie geleitet wird, hat man ein Konzept erstellt und

mit der Gemeindeverwaltung intensive Gespräche geführt. Dieses Projekt sieht eine neue Umlaufbahn, zwei neue Pisten, eine Rodelbahn und eine neue Trasse beim Gunserlift vor. Im Jänner ist es vom Gemeinderat einstimmig genehmigt worden, die Kosten würden ca. 12 Millionen Euro betragen. Über die Höhe des Landesbeitrages gibt es noch keine genauen Zusagen, von 45–75% ist derzeit die Rede. Doch nach einer genaueren Überprüfung der Lage ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass sich das Projekt Kastelruth-Marinzen nur finanzieren lässt, wenn mittelfristig, d.h. in einigen Jahren, die Möglichkeit besteht die Anbindung auf die Seiser Alm zu bauen. Ohne diese Verbindung Marinzen-Seiseralm mit Skipiste wird es schwierig sein Investoren zu finden. Nach dem Beschluss des Gemeinderates führte die Gesellschaft ein Gespräch mit dem Landeshauptmann, bezüglich der Verbindung Kastelruth-Seiser Alm. Leider hat diese Aussprache nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Dies war für die Gesellschaft

VORSCHLAG NEUE PISTEN MARINZENLIFT



- BESTEHENDE SKIPISTE
- ABBRUCH (SCHLEPPLIFT GUNS)
- NEU / NEUE SKIPISTE (= 49.536M²)
- NEUE RÖDELBAHN

nach diesem schlechten Winter nicht sehr motivierend, und es führte zum Gedanken, zukünftig den Winterbetrieb einzustellen und mit den Einnahmen des Sommerbetriebes den Schuldenberg abzutragen.

Vom Lenkungsausschuss wurde der Lift ähnlich wie ein Fußballplatz eingestuft, d.h. dass der Lift auch von öffentlichem Interesse ist und vor allem unserer Sportjugend dient. Eine Schließung heißt noch mehr Stillstand in Kastelruth und das wäre keine gute Perspektive für das Dorf.

Zusammenfassend meinte Meinhard Plankl, dass sich die Investition von 12 Millionen Euro nur auszahle, wenn die Möglichkeit bestehe in ein paar Jahren die Verbindung Kastelruth-Seiser Alm zu bauen. Es kann gesagt werden, dass im gesamten Alpenraum die Tendenz besteht Skigebiete miteinander zu verbinden, weil die Kosten für einen allein stehenden Lift, wie den Marinzenlift zu hoch sind. Es ist kaum nachzuvollziehen wieso gerade hier in Kastelruth, wo schon ein Teil der Piste und ein Teil des Liftes stehen, es nicht möglich sein soll die Verbindung mit der Alm zu bauen.

Auf den Bericht des Präsidenten folgten mehrere Wortmeldungen. Einstimmig waren die Mitglieder der

Meinung, dass die Schließung des Liftes einen Rückschritt für den Fremdenverkehr in Kastelruth bewirken würde. Es wäre wichtig die allgemeine Meinung im Dorf zu ermitteln, damit die Gesellschaft wisse, ob die Bevölkerung überhaupt hinter dem Projekt stehe und bereit sei für die nächsten zwei Jahre einen finanziellen Beitrag zu leisten. Wenn sich die Wirtschaftstreibenden nicht an der Sanierung des Liftes beteiligen, wird der Winterbetrieb nicht fortgeführt werden. Den Gunserlift betreffend war man der Meinung, dass dieser Lift eine soziale Institution sei. Unsere Kinder haben die Möglichkeit, quasi vor der Haustür Ski fahren zu lernen. Das hat ja auch schon Früchte getragen, wie wir am Beispiel von Denise Karbon und Peter Fill sehen können.

Vizebürgermeister Martin Fill berichtete, dass sich die Gesellschaft schon des Öfteren mit der Gemeindeverwaltung getroffen hätte. Auch mit dem Bürgermeister Hartmann Reichhalter, welcher in Aussicht gestellt habe, dass ein höherer Beitrag von Seiten der Gemeinde möglich wäre. 2008 wird es eine Abänderung im Skipistenplan geben, für die nächsten 10-12 Jahre wird entschieden, welche neuen Pisten in Südtirol gebaut werden. Deshalb muss vom Gemein-

derat eine Grundsatzentscheidung getroffen werden, ob die Verbindung Kastelruth Seiser Alm in den Skipistenplan eingetragen werden soll. Die Gemeinde kann die Gesellschaft unterstützen, doch es ist nicht realistisch zu glauben, dass sie jedes Jahr das Defizit ausgleichen kann. Eine positive Einstellung und mehr Unternehmergeist von Seiten der Wirtschaft des Dorfes, wären jedenfalls äußerst wichtig für die zukünftige Tourismusedwicklung.

Meinhard Plankl meinte, dass es auch möglich wäre, die zwei Jahre zu überbrücken, wenn die Gewissheit besteht, dass die Kastelruther für die Verbindung auf die Alm sind. Denn nur für dieses Projekt würden sich Investoren finden. Mit dem Beitrag der Gemeinde, einem Beitrag der Banken und der Bevölkerung von Kastelruth, bestünde die Möglichkeit die nächsten zwei Jahre weiter zu arbeiten.

Gottfried Schgaguler meinte, dass sich die Bevölkerung den Kopf zerbrechen müsse, wie es weitergehen werde, wenn der Marinzenlift im Winter nicht mehr in Betrieb sei.

Mit dem Beschluss eine Umfrage unter den Wirtschaftstreibenden in Kastelruth zu organisieren endete der Abend.

Freiwillige Feuerwehr

Jugendbetreuer des Bezirkes tagen in Kastelruth

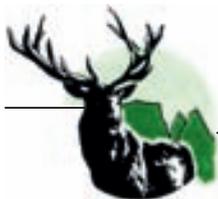
Am 12. April fand zum ersten Mal in Kastelruth die Bezirksversammlung der Feuerwehr-Jugendbetreuer statt. Rund 80 Jugendbetreuer und Feuerwehrkommandanten informierten sich über die Entwicklung der Jugendarbeit im Feuerwehrwesen und tauschten Erfahrungen aus. So zählt der Bezirk Bozen heute rund 25 Feuerwehrjugendgruppen mit 254 Jugendlichen von 12 - 17 Jahren. Bekanntlich gibt es seit 2007 auch in Kastelruth eine Feuerwehr-Jugendgruppe mit rund 20 Mitgliedern. Neben Leistungswettbewerben und theoretischer Ausbildung stehen auch allgemeine Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Der Spaß beim Lernen und die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen werden großgeschrieben. Eine Würdigung für die Arbeit der Gruppenleiter gab es bei dieser Gelegenheit vom Landesfeuerwehrpräsidenten Rudi Hofer, Bezirkspräsidenten, Bezirksinspektor Konrad Ambach und Abschnittsinspektor Arthur Rauch. Der anwesende Vizebürgermeister der Gemeinde Kastelruth Dr. Martin Fill lobte die ehrenamtliche Tätigkeit aller



Betreuer, welche die Kinder und Jugendlichen begleiten. Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung würde in unserer Konsumgesellschaft immer wichtiger, wobei besonderes die Gemeinschaft zwischen den jungen Menschen zähle. Zunächst steht am 18. Mai auch für unsere Kastelruther Wehr in Taufers im Mün-

stertal ein Leistungswettbewerb und am 27. Juni in Brixen der große Landeswettbewerb mit großen Zeltlager auf dem Programm. Lassen wir uns überraschen, wie die Kastelruther Feuerwehrjugend dort abschneiden wird...

Arnold Trocker und Othmar Messner.



Jagdrevier Kastelruth

Mähtod der Rehkitze

Die Natur hat es so eingerichtet! Rehkitze werden in den Monaten Mai und Juni geboren – und das hat seinen guten Grund, denn zu dieser Zeit sind auf den Wiesen bereits frische Kräuter und Gräser herangewachsen: der Tisch für die kleinen Bambis ist reichlich gedeckt. Die Rehgeiß setzt ihr Junges ins hohe Gras und sucht es dort während der ersten Wochen nur kurz zum Säugen und Säubern auf. Wenn Gefahr droht, ist das Kitz dank seines gefleckten Felles und mangels Eigengeruch gegen natürliche Feinde sehr gut geschützt. Doch die Natur hat die modernen Zeiten der Bewirtschaftung nicht einkalkuliert.



Im Frühsommer steht der erste Heuschnitt auf der mittleren Gebirgsstufe an. Naturgegeben duckt sich das kleine Reh ins hohe Gras und ist auch für den besonders vorsichtigen und aufmerksamen Landwirt mit seinem Mähgerät oft nicht oder zu spät erkennbar. Es kommt zu unansehnlichen, ungewollten Verletzungen der Tiere bis hin zum Rehkitztod.

Durch die gute Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Jägerschaft konnten in den letzten Jahren Verletzungen und der unnötige Tod von vielen Rehkitzen erfolgreich vermieden werden. Und zusammen möchten wir noch mehr erreichen. Dazu brauchen wir die Mithilfe der Bevölkerung und vor allem die Sensibilität der Bauern. Bitte helft mit!

Das Jagdrevier Kastelruth verfügt nun über weitere sogenannte "Kitzretter". In der Praxis funktioniert das so, dass diese Geräte einen Tag vor dem Mähen

in die betreffende Wiese gestellt werden und eine absichtliche Beunruhigung der Rehgeißen erzeugt wird. Als Reaktion verlässt die verunsicherte Rehmutter in der kommenden Nacht das Feld mit ihrem Kitz und zieht sich in ein sicheres Versteck zurück. Somit kann am darauffolgenden Tag die Wiese maschinell abgemäht werden, ohne dass sich Rehkitze im Feld befinden sollten. Um eine oftmals schnelle Gewöhnung der Rehgeißen zu vermeiden, sollten „Kitzretter“ allerdings erst einen Tag vor der Mahd aufgestellt werden.

Deshalb ersuchen wir Euch auch heuer wieder um Eure Mithilfe. Interessierte können sich vor der Mahd bei den Ausschussmitgliedern Reinhold Schieder, Hubert Trocker, Arno Silbernagl, Helmut Wanker oder bei Andreas Colli melden, welche dann für das Aufstellen der "Kitzretter" sorgen. Vielen Dank!

Der Revierleiter
Andreas Colli

Kreative Ecke „Comic“

Wie angekündigt fand am 8. April unsere kreative Ecke zum Thema „Comic“ statt.

An einem Nachmittag kann man nur an der Oberfläche der Grundregeln dieser eigenen Welt kratzen. Es war schnell klar, das wir hierfür einen zweiten Tag, den Montag 5. Mai einplanen.

Diesmal wurden die Grundregeln eines Gesichtsausdrucks und die Aufteilung der Proportionen eines Menschen erklärt.



Wie mit einfachen Tricks ausdrucksstarke Figuren erschaffen werden.

Das Hand und Bleistift nicht immer machen was der Kopf vorgibt. Regeln sich oft leicht anhören. Ein Blatt Papier nach einer halben Stunde verschmiert, voll von Radiergummi Krümel ist, und es trotzdem Spaß macht, war nachher allen klar.

Wir werden in Zukunft die kleinen und großen Zeichnungen der jungen Akteure veröffentlichen.

Projekt Mittelschule Wandgestaltung

Letzte Woche wurde mit einem Beamer die zu bearbeitende Wand mit der Siegervorlage ausgeleuchtet. So konnten alle Linien des Originals auf die 4 x 8m große Wand übertragen werden. Die übertragenen Zeichnungen wurden dann eine Woche später von den Schülern ausgemalt.

Eine Gruppe kümmerte sich unter Anleitung um die Restentfernung der alten Zeichnungen, die andere um die Neugestaltung.

Die Übertragung war anfangs schwierig, da auf perspektivische Verzerrungen

und auf Abstand Rücksicht genommen werden musste. Als die Hürden gemeistert waren, stellte sich der Rest als Routine heraus. Die Linien wurden nachgezeichnet. Eine Woche später traf man sich, um die Vorlagen mit Farben zu füllen, somit dem Raum eine neue Note zu geben.

Dieses Projekt hat mehrere Vorzüge. Dass Erwachsene gerne bereit sind Ideen von Jugendlichen aufzunehmen und diese mit Ihnen umsetzen. Die Aufwertung des Kastelruther Jugendraumes.

Der Allesclub möchte sich nochmals bei Schülern und Lehrern für die Zusammenarbeit bedanken.



Die methodischen Säulen der Offenen Jugendarbeit

Die Methoden der Offenen Jugendarbeit finden ihre Anwendung innerhalb der Strukturen, aber auch außerhalb in Form von mobiler, d. h. aufsuchender Jugendarbeit.

1 Kulturpädagogischer Ansatz
Pädagogische Arbeit und
Kulturarbeit

Die Jugendkulturarbeit ist im Laufe der letzten 20 Jahre zu einem integrierenden Bestandteil im gesellschaftspolitischen Gefüge der meisten Gemeinden Südtirols herangewachsen.

„Die Jugendkulturarbeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen, geschlechtssensible Ansätze sind wichtig und werden eingefordert. Zulässig sind sowohl der Konsum der vielfäl-

tigen Kultur und Freizeitangebote, als auch die aktive Mitgestaltung und Beteiligung Jugendlicher an Aktionen und Projekten. Offene Jugendarbeit ermöglicht in diesem Sinne die Zugehörigkeit zu jugendspezifischen Lebensstilen und Ausdrucksformen in einer, von den Erwachsenen dominierten Gesellschaft. Jugendkulturarbeit steht immer wieder vor der Aufgabe, sich neu zu definieren, neue Ziele zu setzen und auf neue Bedürfnisse einzugehen. Der springende Punkt bleibt immer, dass die Jugendkulturarbeit nur die Leistungen erbringen kann, die auch von der Gesellschaft mitgetragen werden.

OJA



BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.03.2008 bis 31.03.2008**

Elenco delle concessioni edilizie dal **01.03.2008 al 31.03.2008**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 32 vom 03.03.2008	DIBAITA OHG d. Christian Rier & Egon Mair/DIBAITA S.n.c. d. Christian Rier e Egon Mair, Telfen-Lanzin 17/1/Telfen-Lanzin 17/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Anbringung eines unterirdischen Flüssiggastankes beim Gasthaus "LA BAITA" in der Örtlichkeit Pufplatsch auf der Seiser Alm.	Installazione di un serbatoio gas liquido interrato presso l'Albergo "La BAITA" in località Bullaccia all' Alpe di Siusi.
2008 / 33 vom 03.03.2008	Senoner Lydia Maria, Purgerstraße 100/Via Purger 100, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	Anbringung eines Schachtes bei der Quelle in der Örtlichkeit Oberkripp in der Fraktion Überwasser	Posa in opera di un pozzetto presso la sorgente in località "Oberkripp" in frazione Oltretorrente
2008 / 34 vom 05.03.2008	Spisser Alfonso, Überwasser/Setilstraße 5/Oltretorrente/Via Setil 5, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Varianteprojekt für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Pension Sureghes in der Fraktion Überwasser.	1° Progetto di variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Pensione Sureghes in frazione Oltretorrente.
2008 / 35 vom 10.03.2008	Mair Alfons, St. Oswald 8/S. Osvaldo 8, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi Rier Gertraud, St. Oswald 8/S. Osvaldo 8, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Anbringung von Sonnenkollektoren beim landwirtschaftlichen Maschinenraum beim Drockerhof in der Fraktion St. Oswald	Posa in opera di collettori solari presso il fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole del maso "Drocker" in frazione S. Osvaldo.
2008 / 36 vom 10.03.2008	DIKU d. Tröbinger Dieter & Co. K.G./DIKU d. Tröbinger Dieter & Co. Sas, Föstlweg 20/Via Föstl 20, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Sandl Maria Anna, Föstlweg 20/Via Föstl 20, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Tröbinger Johann, Föstlweg 20/Via Föstl 20, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Anbringung eines Wärmeschutzes und Erweiterung der Betriebswohnung beim Handwerksbetriebes in der Gewerbezone Kastelruth 1 in Kastelruth.	Posa in opera di una coibenzione ed ampliamento dell' appartamento di servizio presso l' esercizio artigianale nella zona per insediamenti produttivi Castelrotto 1 in Castelrotto.
2008 / 37 vom 10.03.2008	Fill Paul Peter, Kreuzweg 6/Via Kreuzweg 6, 39040 Seis/39040 Siusi	Anbringung Wärmedämmung sowie Durchführung von Sanierungs- und Umbauarbeiten beim Wohnhaus in der Fraktion Seis	Posa in opera di un capotto termico e risanamento e ristrutturazione della casa di civile abitazione in frazione Siusi.
2008 / 38 vom 11.03.2008	Karbon Oswald, Tioslerweg 15/Via Tiosler 15, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erweiterung des Zubaus beim Wirtschaftsgebäude (Stall u. Stadel) beim Kienzlhof in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth.	Ampliamento del fabbricato accessorio presso il fabbricato rurale adibito a stalla e fienile del maso "Kienzl" in località Tiosels in Castelrotto.
2008 / 39 vom 11.03.2008	Wohnbaugenossenschaft Kastelruth-Seis/Cooperativa edilizia Castelrotto - Siusi, Mazziniplatz 50-56/Piazza Mazzini 50-56, 39100 Bozen/39100 Bolzano	3° Variante für die Errichtung einer Wohnanlage mit 4 Wohneinheiten in der Erweiterungszone Wirtsanger II in der Fraktion Seis.	3° variante per la realizzazione di un fabbricato residenziale con 4 unità immobiliari nella zona d'espansione Wirtsanger II in frazione Siusi.



BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.03.2008 bis 31.03.2008**

Elenco delle concessioni edilizie dal **01.03.2008 al 31.03.2008**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 40 vom 11.03.2008	Goller Joachim, St.-Oswald-Weg 23/Via S. Osvaldo 23, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung eines Schaf- und Ziegenstalles beim Peterlungerhof in der Fraktion Seis.	Realizzazione di una stalla per pecore e capre presso il maso Peterlunger in frazione Siusi.
2008 / 41 vom 13.03.2008	Hotel Tyrol KG. des Malfertheiner Konrad & Co./Hotel Tyrol Kg. Des Malfertheiner Konrad + Co, Tioslerweg 8/Via Tiosler 8, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Umbau und Erweiterung der Bar- und Aufenthaltsräume, bzw. qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Tyrol , sowie Anpassung an die Brandschutzbestimmungen desselben Kastelruth.	Ristrutturazione ed ampliamento del bar e dell' atrio , più precisamente ampliamento qualitativo e adeguamento alle norme antincendi presso l'esercizio ricettivo Hotel Tyrol in Castelrotto
2008 / 42 vom 14.03.2008	Hotel La Perla d. Kelder Josef & Co. S.a.s., Runggaditsch/Digonstrasse 8/Roncadizza/Digon 8, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel La Perla in der Fraktion Runggaditsch	Ampliamento qualitativo e quantitativo dell' esercizio ricettivo Hotel La Perla in frazione Roncadizza.
2008 / 43 vom 18.03.2008	Trocker Michael & Co. OHG Hotel Europa, Oswald-Von-Wolkenstein-Platz 5/Piazza Oswald Von Wolkenstein 5, 39040 Seis/39040 Siusi	Quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Wanderhotel Europa in der Fraktion Seis.	Ampliamento qualitativo dell' esercizio ricettivo "Wanderhotel Europa" in frazione Siusi.
2008 / 44 vom 19.03.2008	Silbernagl Anton, Dolomitenstraße 14/Via Dolomiti 14, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte in der Örtlichkeit Wiednereck auf der Seiser Alm.	Demolizione e ricostruzione della baita in località Wiednereck all' Alpe di Siusi
2008 / 45 vom 19.03.2008	Magagna Anna Maria, Corso Trieste 85/Corso Trieste 85, 198 Roma/198 Roma Magagna Michel Paolo, Feldthurnerstraße 9/Via Velturone 9, 39042 Brixen/39042 Bressanone	Wiederherstellung und Ausbau des Parkplatzes beim Wohnhaus in Seis - IM SANIERUNGSWEGE	rifacimento e ampliamento dell'area di parcheggio sito a Siusi - IN SANATORIA
2008 / 46 vom 20.03.2008	Goller Paul, Schwesternau 3 C/Schwesternau 3 C, 39042 Brixen/39042 Bressanone	Sanierung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Pitscheiderhof in der Fraktion Pufels	Risanamento della casa rurale presso il maso "Pitscheider" in frazione Bulla.
2008 / 47 vom 31.03.2008	Marmsoler Claus, Rosengartenstraße 18/Via Catinaccio 18, 39040 Seis/39040 Siusi	Umwidmung der Zweckbestimmung von Geschäft in Garage beim Wohnhaus in der Fraktion Seis.	Cambiamento di destinazione da negozio in garage presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi.

EDV Schlern KG der Blasinger Anna & Co.

Föstlweg 25 • 39040 Kastelruth (BZ)

Steuertermine Mai 2008

Donnerstag 15. Mai 2008:

MwSt:

- Letzter Termin für die Erstellung der Rechnungen betreffend der Lieferungen und Leistungen bezüglich des vorhergehenden Monats.
- Die Rechnungen, welche im vorhergehenden Monat ausgestellt wurden, und unter einem Betrag von 154,94.- € sind, können innerhalb heute mit einem einzigen zusammenfassenden Dokument in der Buchhaltung registriert werden.

Freitag 16. Mai 2008:

Vorsteuer:

- Letzter Termin für die Einzahlung der Vorsteuer – Quellensteuer bezüglich der im vorherigen Monat bezahlten Freiberuflerrechnungen. Die eventuellen Quellensteuern müssen mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex 1040 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

MwSt.:

- Letzter Termin für die MwSt.-Abrechnung für Steuerpflichtige mit monatlicher Abrechnung betreffend den Monat März 2008. Die eventuell geschuldete MwSt. muss innerhalb heute mit dem Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6004 auf telematischem Wege eingezahlt werden.
- Letzter Termin für die MwSt.-Abrechnung für Steuerpflichtige mit trimestraler Abrechnung betreffend das 1. Trimester 2008. Die eventuell geschuldete MwSt. muss innerhalb heute mit dem Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6031 auf telematischem Wege eingezahlt werden. Jene Steuerzahler, welche zur Abfassung der MwSt. Jahreserklärung 2008 bezüglich dem Steuerjahr 2007 verpflichtet sind und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, können innerhalb heute die 3. Rate der geschuldeten MwSt., zuzüglich 0,5 % Zinsen, per Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6099 auf telematischem Wege einzahlen.

INPS:

- Innerhalb heute müssen die Sozialbeiträge für die unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne und Gehälter überwiesen werden. Der geschuldete Betrag muss mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex

DM10 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

- Einzahlung des Rentenbeitrages für die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Vergütungen aus fortdauernder und geregelter Arbeit (Vergütungen Verwalter).

Lohnsteuern:

- Innerhalb heute müssen die Lohnsteuerabzüge bezüglich der unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne und Gehälter überwiesen werden. Die geschuldeten Lohnsteuern müssen mittels Einheitsvordruck F24 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

Dienstag 20. Mai 2008:

INTRASTAT:

- Unternehmen, welche im Jahr 2007 Verkäufe an EU – Staaten über 250.000.- € durchgeführt haben oder Einkäufe von EU – Staaten über 180.000.- € durchgeführt haben, und somit zur monatlichen INTRASTAT Meldung verpflichtet sind, müssen innerhalb heute die entsprechende INTRASTAT Meldung des im vorhergehenden Monat durchgeführten Ein- und Verkäufe an das zuständige Zollamt leiten. Die Meldung kann entweder direkt beim zuständigen Zollamt abgegeben werden oder per einfachen Einschreiben an das zuständige Zollamt geschickt werden.

Freitag 30. Mai 2008:

Registersteuer:

- Letzter Termin für die Zahlung der Registersteuern bezüglich der am 01.05.2008 neu abgeschlossenen oder verlängerten Mietverträge. Die Registersteuer muss mittels Einheitsvordruck F23 auf der Bank oder Post überwiesen werden.

* WICHTIG:

- Wenn ein Abgabetermin auf einen Feiertag fällt, so wird dieser auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 2963, Absatz 3 ZGB)
- Sollte eine Zahlung auf einen Samstag oder Sonntag fallen, so wird dieser Termin auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 18, Absatz 1, d. lgs. 09-04-1997 Nr. 241)
- Abgabetermine sowie Einsendetermine der Erklärungen die auf einen

Samstag, Sonntag oder Feiertag fallen werden auf den ersten darauffolgenden Arbeitstag verlegt (Art. 2, Absatz 9 D.P.R. 322/1998)

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Neue Verpflichtungen des Vermieters bzw. Verkäufers von Wohnungen bzw. Immobilien laut Ministerialdekret Nr. 37/2008.

Das Ministerialdekret Nr. 37 vom 22. Jänner 2008 führt entscheidende Neuerungen in Bezug auf die Sicherheit der technischen Anlagen ein, welche sich innerhalb eines Gebäudes befinden. Der Artikel 13 des oben genannten Ministerialdekrets regelt die dokumentarischen Verpflichtungen im Falle eines Verkaufs, Schenkung oder Vermietung einer Immobilie.

Im **Fall eines Verkaufs oder eine Schenkung einer Immobilie** ist der Verkäufer verpflichtet folgende Dokumente dem Käufer oder dem Begünstigten auszuhandigen:

- eine Konformitätserklärung für die elektronischen Anlagen und hydraulischen Anlagen, laut Gesetz Nr. 46/1990, falls diese beim Bau der Immobilie gesetzlich vorgeschrieben war;
- einen Collaudo der technischen Anlagen, falls dieser beim Bau der Immobilie gesetzlich vorgeschrieben war;
- ein Benutzerhandbuch und Reparaturhandbuch für autonome Heizungen;
- falls all diese Dokumentation beim Bau der Immobilie nicht vorgeschrieben war, und somit nicht existieren, hat der Verkäufer die Verpflichtung im Übertragungsakt eine eigene Konformitätserklärung einzufügen, mit welcher er garantiert, dass die technischen Anlagen (elektronische und hydraulische Anlagen) den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Im Falle von Vermietung einer Wohnung oder einer Immobilie ist der Vermieter verpflichtet, beim Abschluss des Mietvertrages, dem Mieter eine Ko-

pie der folgenden Dokumente auszuhändigen:

- ein Benutzerhandbuch und Reparaturhandbuch für autonome Heizungen;
- eine Konformitätserklärung für die elektronischen Anlagen und hydraulischen Anlagen, laut Gesetz Nr. 46/1990, falls diese beim Bau der Immobilie gesetzlich vorgeschrieben war;
- einen Collaudo der technischen Anlagen, falls dieser beim Bau der Immobilie gesetzlich vorgeschrieben war;
- falls all diese Dokumentation beim Bau der Immobilie nicht vorgeschrieben war, und somit nicht existieren, hat der Verkäufer die Verpflichtung im Übertragungsakt eine eigene Konformitätserklärung einzufügen, mit welcher er garantiert, dass die technischen Anlagen (elektronische und hydraulische Anlagen) den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entsprechen.
- Demnach ist der Vermieter verpflichtet genau die gleichen Dokumente dem Vermieter auszuhändigen, wie ein Verkäufer einer Immobilie seinem Käufer, mit dem einzigen Unterschied, dass der Verkäufer die Originale aushändigen muss, hingegen der Vermieter nur eine Kopie der Dokumente. Darum ist es angebracht, dass der Vermieter die

Originale immer für sich behält und diese nie einem Mieter aushändigt, da er sie bei jedem Mieterwechsel dem neuen Mieter aushändigen muss. Bei bereits bestehenden Mietverträgen ist der Vermieter angehalten, den Mietern die notwendigen Dokumente auszuhändigen, auch wenn sie bei Abschluss des Mietvertrages noch nicht vorgesehen waren.

- Unabhängig davon ob Vermieter oder Verkäufer, falls den neuen Verpflichtungen, welche mit dem 27.03.2008 in Kraft getreten sind nicht nachgekommen wird, so riskiert man laut Artikel 15 des Ministerialdekrets Nr. 37/2008 eine Verwaltungsstrafe von 1.000 € bis 10.000 €.

entschuldigung

Ich, Anneliese Fulterer, möchte mich hiermit für die Aussagen gegenüber dem Feuerwehrkommandanten von Seis, Erich Mayrl, entschuldigen.

Hinweise zur Urnenbestattung

Die Bestattung einer Urne kann wahlweise durch ein Bestattungsunternehmen, einer von den Angehörigen beauftragten Person oder von den Angehörigen selbst vorgenommen werden.

Die Öffnung des Grabes darf erst nach Absprache mit dem Friedhofswärter vorgenommen werden (Tel.329/3191 216)

Datum und Uhrzeit der Urnenbeisetzung muss das Bestattungsunternehmen oder der Friedhofswärter dem Dekan und der Gemeinde mitteilen.

Die Gemeinde unterstützt die Einäscherung mit einem Beitrag von 550 Euro.

Veranstaltungen im Mai

Do	01.	St. Oswald		Pflegerhof, Tag der offenen Tür
FR	02.	St. Oswald		Pflegerhof, Führung durch den Hof und Kräutergarten, Info 0471 706 771
SA	03.	Seis	20.30 Uhr	neue Musikschule in Seis, Konzert des Männerchors Seis
SO	04.	Seis	20.30 Uhr	Kulturhaus, Konzert der Egerländer Blasmusik
FR	09.	Seis		Frauentreff Seis, Nordic Walking Runde, Info 0471 705157 Od. 333 9703 231
FR	09.	St. Oswald		Pflegerhof, Führung durch den Hof und Kräutergarten, Info 0471 706 771
SA	10.	St. Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und Probieren, 9.00-11.30, 14.00-17.00 Uhr
DO	15.	Kastelruth		Frauentreff Kastelruth, Frühlingwanderung, Info 0471 710 070
DO	15.	Seiser Alm		Blumenwanderung für die Mitglieder der Tourismusvereine, Info Tourismusbüros
FR	16.	St. Oswald		Pflegerhof, Führung durch den Hof und Kräutergarten, Info 0471 706 771
SA	17.	St. Oswald		Pflegerhof, Kräuterschaugarten
SO	18.	St. Oswald		Tag der offenen Tür im Bauernmuseum beim Tschötscherhof
DI	20.	Seiser Alm	9.30-16.00 Uhr	Geführte Blumenwanderung, Anmeldung in den Infobüros
DO	22.	Seiser Alm	9.30-16.00 Uhr	Geführte Blumenwanderung, Anmeldung in den Infobüros
FR	23.	St. Oswald		Pflegerhof, Führung durch den Hof und Kräutergarten, Info 0471 706 771
SA	24.	Seis	14.00 Uhr,	Ausscheidung für den Oswald von Wolkensteinritt am Matzelbödele
SA	24.	St. Oswald	9.00-11.30 Uhr 14.00-17.00 Uhr	Pflegerhof, Einkaufen und Probieren
Di	27.	Seiser Alm	9.30- 16.00 Uhr	Geführte Blumenwanderung über die Seiser Alm, Anmeldung in den Infobüros
Do	29.	Seiser Alm	9.30-16.00 Uhr	Geführte Blumenwanderung über die Seiser Alm, Anmeldung in den Infobüros
FR	30.	St. Oswald		Pflegerhof, Führung durch den Hof und Kräutergarten, Info 0471 706 771
SA	31.	Völs		Schloss Prösels, Eröffnung der Ausstellung von Georg Mahlknecht zum Thema Oswald von Wolkenstein

Veranstaltungen im Juni

DI	03.	Seiser Alm	9.00 Uhr	Geführte Wanderung, Alpine Rasen und Murmeltiere auf der Seiser Alm
DI	03.	St. Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und Probieren, 9.00-11.30, 14.00-17.00 Uhr
FR	06.	St. Oswald		Pflegerhof, Führung durch Hof und Kräutergarten, Info 0471 706 771
FR	06	Kastelruth	20.30 Uhr	Pfarrkirche, Konzert der Zarewitsch Don Kosaken
SA	07	Seis	14.30 Uhr	Oswald von Wolkensteinritt – Eröffnungsfeierlichkeiten
SO	08			Oswald von Wolkenstein Ritt

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Ernennung des Vertreters der Gemeinde im Verwaltungsrat der Tiefgarage Platten (Nr. 30/08)

Der Gemeinderat beschließt Andreas Colli als Vertreter der Gemeinde im Verwaltungsrat der Tiefgarage „Platten“ zu ernennen.

Designazione del rappresentante del Comune nel consiglio di amministrazione della „Parkauto Platten“. (n. 30/08)

Il Consiglio Comunale delibera di nominare Andreas Colli come rappresentante del Comune nel consiglio di amministrazione della „Parkauto Platten“.

Ernennung eines Bibliotheksrates (Nr. 31/08)

Der Gemeinderat beschließt, Frau Raffaella Rella Comploi als Vertreterin der Gemeinde in den Bibliotheksrat der Talgemeinschaft „San Durich“ für die nächsten drei Jahre zu ernennen.

Rappresentante per la biblioteca (n. 31/08)

Il Consiglio Comunale delibera di nominare la signora Raffaella Rella Comploi nel comitato di biblioteca della comunità di Valle „San Durich“ per i prossimi tre anni.

Ernennung des Vertreters der Gemeinde in den Verwaltungsrat des Vereins „Altersheim Gröden“ (Nr. 32/08)

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Johann Grossrubatscher zum Vertreter der Gemeinde Kastelruth im Verwaltungsrat des Vereines „Altersheim Gröden“ für die Zeit 2008/2012 zu ernennen.

Nomina di un rappresentante del Comune nel consiglio d'amministrazione „casa di riposo della val gardena“ (n. 32/08)

Il Consiglio Comunale delibera di nominare il signor Grossrubatscher Johann quale rappresentante del Comune nel consiglio d'amministrazione dell'Associazione „Casa di riposo della Val Gardena“ per il periodo 2008/2012.

Beschlüsse des Gemeindeforschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Geförderter Wohnbau, Erweiterungszone St. Oswald, Genehmigung der provisorischen Rangordnung. (Nr. 114/08)

Der Gemeindeforschuss beschließt die provisorische Rangordnung für die Zuweisung einer Grundfläche in der Erweiterungszone St. Oswald zu genehmigen. **Edilizia abitativa, zona di espansione S. Oswald, approvazione della graduatoria provvisoria. (n. 114/08)**

La Giunta comunale delibera di approvare la graduatoria provvisoria per l'assegnazione di un terreno nella zona d'espansione S. Oswald.

Geförderter Wohnbau, Erweiterungszone St. Michael (Nr. 116/08)

Der Gemeindeforschuss beschließt den Arch. Dr. Paul Senoner mit der Erstellung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone St. Michael.

Edilizia abitativa agevolata S. Michele. (n.116/08)

La Giunta Comunale delibera di incaricare il dott. Arch. Paul Senoner con l'elaborazione del piano di attuazione per la zona residenziale S. Michele.

Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs zur Besetzung einer Stelle eines Arbeiters in der III. Funktionsebene. (Nr. 129/08)

Der Gemeindeforschuss beschließt einen öffentlichen Wettbewerb für die Besetzung einer Stelle als Arbeiter der III. Funktionsebene auszuschreiben. Die Stelle ist der ladinischen Volksgruppe vorbehalten.

Bandimento del concorso pupplico per la copertura del posto di un operaio qualificato nel III: livello funzionale a tempo pieno. (n.129/08)

La Giunta Comunale delibera di bandire un concorso pupplico per titoli ed esami per la copertura del Posto di un operaio qualificato nel III. livello funzionale. Il posto è riservato al gruppo linguistico ladino.

Erneuerung der Randsteine und des Asphaltbelages auf dem Gehsteig des St. Oswaldweges in Seis. (Nr. 139/08)

Der Gemeindeforschuss beauftragt die Firma Trevisani K.G. mit den Arbeiten zur Erneuerung der Randsteine und des Asphaltbelages auf dem Gehsteig des St. Oswaldweges in Seis.

Rinnovamento delle cordonate e del manto di asfalto sul marciapiede della via S. Oswald a Siusi. (n. 139/08)

La Giunta Comunale delibera di incaricare la ditta Trevisani con i lavori di rinnovo

delle cordonate e del manto di asfalto sul marciapiede della via S. Oswaldo a Siusi.

Pflasterungsarbeiten auf der Burgfriedenstrasse in Seis nach Abschluss der Erneuerung der Trinkwasserleitung. (Nr. 140/08)

Die Firma Trevisani wird mit den Pflasterungsarbeiten nach Abschluss der Erneuerung der Trinkwasserleitung beauftragt.

Lavori di pavimentazione sulla via Burgfrieden a Siusi. (n. 140/08)

La ditta Trevisani viene incaricata con i lavori di pavimentazione dopo la conclusione del rinnovo dell'acquedotto nella via Burgfrieden a Siusi.

Erneuerung der Kanalisation und der Trinkwasserleitung. (Nr. 148/08)

Der Gemeindeforschuss beschließt Herrn Ing. Vieider Günther mit der Erstellung des Zusatz- und Abänderungsprojektes für die Erneuerung der Kanalisation und der Trinkwasserleitung in der Santner- und der Laurinstraße und in der Postgasse in Seis zu beauftragen.

Rinnovo della canalizzazione e dell'acquedotto. (n. 148/08)

La Giunta Comunale delibera di incaricare l'Ing. Vieider Günther con l'elaborazione del primo progetto suppletivo e di variante riguardante l'opera „rinnovo della canalizzazione e dell'acquedotto in via Santner e Laurin e nel vicolo della Posta a Siusi.“

Kindergarten Kastelruth. (Nr. 159/08)

Das Büro des Geometers Herbert Rier wird beauftragt ein Ausführungsprojekt für die provisorische Unterbringung der 5. Sektion des Kindergartens Kastelruth zu erstellen.

Scuola materna di Castelrotto. (n. 159/08)

Lo studio tecnico del Geom. Rier Herbert viene incaricato di elaborare un progetto esecutivo per la sistemazione provvisoria della 5.sezione della scuola materna di castelrotto.

Anbindung der Tiefgarage in Seis an das Dorfzentrum. (Nr. 161/08)

Dr. Arch. Thomas Urthaler wird mit einer Machbarkeitsstudie zur Anbindung der Tiefgarage in Seis an das Dorfzentrum beauftragt.

Collegamento del garage sotteraneo a Siusi al centro del paese. (n. 161/08)

Il dott. Arch. Thomas Urthaler viene incaricato con uno studio di fattibilità per il collegamento del garage sotteraneo a

siusi al centro del paese.

Instandhaltung der Sitzbänke im Dorfzentrum von Kastelruth (Nr.174/08)

Die Firma Fiel Heinrich wird mit der Renovierung von zehn Sitzbänken im Dorfzentrum von Kastelruth beauftragt.

Manutenzione ordinaria delle panchine nel centro di Castelrotto. (n. 174/08)

La ditta Fiel Heinrich viene incaricata con il rinnovo di dieci panchine nel centro di Castelrotto.

Begrenzungspfähle in der Pufplatschstraße in Kastelruth. (Nr. 179/08)

Der Gemeindevorstand beschließt die Installation von gusseisernen Begrenzungspfählen auf dem Gehweg der Pufplatschstraße in Kastelruth.

Paletti dissuasori in ghisa in via Bullaccia a Castelrotto. (n. 179/08)

La giunta Comunale delibera l'installazione di otto paletti dissuasori in ghisa sul marciapiede della via Bullaccia di Castelrotto.

Beiträge und Ankäufe

- 10.300,00 € Mietkostenzuschuss für den Tourismusverein Seis für das Jahr 2008
- 2.000,00 € Zuschuss für die Organisation des Theaters „Anna Jobstin“ 2007 im Schloss Prösels
- 300,0 € für den Allesclub für die Organisation einer Fahrt nach Rottach Egern
- 1.900,00 € für den Tourismusverein

Seis für die Reinigung der öffentlichen Toiletten und des Treppenhauses der Tiefgarage.

- 200,00 € Beitrag für die Haflingerschau des Haflingerzuchtvereins Schlerngebiet für die Veranstaltung am 26. April
- 2.202,00 € für den Ankauf von Blumengefäßen für die Dorfeingänge.
- 2.646,00 € für sieben Plakatwände für die Bushaltestellen.
- 10.000,00 € Beitrag für die Erhaltung der Ortslifte.

Contributi e acquisti

- 10.300,00 € di contributo d'affitto per l'associazione Turistica di Siusi.
- 2.000,00 € per l'organizzazione dell'opera teatrale „Anna Jobstin“ al Castel Prösels
- 300,00 € per l'associazione giovanile Allesclub per l'organizzazione di una gita a Rottach Egern
- 1.900,00 € all'associazione turistica di Siusi per la pulizia di WC e delle scale nel garage sotterraneo a Siusi.
- 200,00 € all'associazione allevamento cavalli avellinesi per l'organizzazione di una mostra di cavalli il 26. aprile.
- 2.202,00 € per l'acquisto di vasi per fiori da installare presso gli accessi ai paesi.
- 2.646,00 € per sette tabelloni per manifesti da installare presso le fermate autobus.
- 10.000,00 € concessione di un contributo per il sostenimento degli impianti di risalita locali.

Aus dem Meldeamt:

Reisepässe und **Kinderausweise** werden nicht wie vielfach angenommen vom Meldeamt ausgestellt, sondern von der **Quästur in Bozen**. Im Meldeamt kann man nur die **Anträge auf Ausstellung** ausfüllen, welche dann an die Quästur weitergeleitet werden. Die Quästur benötigt zur Zeit für die Ausstellung von **Kinderausweisen ca. 3 Wochen** und für **Reisepässe ca. 6 Wochen**. Deshalb sollten die Dokumente rechtzeitig beim Meldeamt beantragt werden, um Engpässe zu vermeiden. (Tel. Meldeamt: 0471 711 527)

Dall'Ufficio Anagrafe:

Passaporti e certificati di nascita validi per l'espatrio per minorenni, non vengono emessi dall'Ufficio Anagrafe, ma dalla Questura di Bolzano. Presso l'Anagrafe si possono solo compilare le **richieste di rilascio**, che poi vengono inoltrate alla Questura. Attualmente la Questura impiega **ca. 3 settimane per il rilascio dei certificati di nascita e ca. 6 settimane per il rilascio dei passaporti**. Pertanto per evitare ritardi si consiglia di richiedere i documenti in tempo presso l'Anagrafe. (Tel. Ufficio Anagrafe: 0471 711 527)

Der Handelskammerausschuss hat folgende Termine für den Sommerschlussverkauf 2008 festgelegt:

Bezirk Bozen – Kastelruth & Völs
vom **23.08.2008 bis 04.10.2008**

Detaillierte Info's unter:

www.camcom.bz.it - Pressemitteilungen

La Giunta camerale della Camera di commercio di Bolzano ha stabilito le date della stagione saldi estate 2008 come segue:

Distretto di Bolzano – Castelrotto – Fiè
dal **23.08.2008 al 04.10.2008**

Informazioni dettagliate:

www.camcom.bz.it - comunicati stampa

Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10–12 Uhr

03./04. Mai	Seis
10./11./12. Mai	Völs
18./19. Mai	Kastelruth
24./25. Mai	Seis
31./01./02. Mai/ Juni	Völs

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

01. Mai	Dr. Heinmüller
03./04. Mai	Dr. Nock
10./11. Mai	Dr. Unterthiner
12. Mai	Dr. Nock
17./18. Mai	Dr. Heinmüller
24./25. Mai	Dr. Unterthiner
31./01. Mai	Dr. Nock
02. Juni	Dr. Heinmüller

Geburtstagskinder im Mai

Karl Mulser (Partschottn), wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 02.05.1926

Maria Wieser Walpoth (Minert-Mutter), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Minertstraße Nr. 11, geb. am 02.05.1920

Franz Malfertheiner, wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg 8, geb. am 05.05.1928

Mathilde Spechtenhauser, wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 06.05.1923

Engelbert Josef Comploi (Hotel Cosmea), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Setilstraße Nr. 1, geb. am 09.05.1919

Barbara Mauroner, wohnhaft in der Fraktion Seis, Rosengartenstraße Nr. 13, geb. am 09.05.1923

Marianna Senoner Wwe. Senoner (Unterclesura-Hof), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Jenderstraße Nr. 1, geb. am 10.05.1922

Maddalena Kritzinger Wwe. Silbernagl (Pinzger), wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg Nr. 35, geb. am 11.05.1926

Elfrida Mayrl Wwe. Thomaseth (Riemer), wohnhaft in der Fraktion Tagusens 9, geb. am 17.05.1927

Aloisia Rier Wwe. Schieder (Prosslin), wohnhaft in Kastelruth, Reissnerstraße Nr. 7, geb. am 20.05.1925

Anna Marmsoler Wwe. Tirlir (Wieser), wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg Nr. 10/1, geb. am 23.05.1924

Maria Malfertheiner Wwe. Malfertheiner (Putzer-Hof), wohnhaft in der Fraktion St. Valentin, Pstosserweg Nr. 13, geb. am 26.05.1922

Gertrud Mulser (Adl-Gertl), wohnhaft in der Fraktion Seis, Santnerstraße Nr. 10, geb. am 26.05.1915

Philipp Federspieler, wohnhaft in der Fraktion Seis, Wirtsanger Nr. 6, geb. am 26.05.1914

Maria Tratter Malfertheiner, wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg 8, geb. am 28.05.1927

Josefine Bernard Wwe. Silbernagl, wohnhaft in der Fraktion Seis, Santnerstraße Nr. 4, geb. am 30.05.1921

Geburten

Patrick Jaider, geboren am 23.01.2008 in Brixen, wohnhaft in St. Oswald 6

J. Messner, geboren am 22.03.2008 in Bozen, wohnhaft in Kastelruth, Plattenstraße 66

Luca Rumerio, geboren am 24.03.2008 in Brixen, wohnhaft in Runggaditsch, Passuastraße 7

Nicol Insam, geboren am 27.03.2008 in Sterzing, wohnhaft in Runggaditsch, Arnariastraße 27

Selina Sattler, geboren am 27.03.2008 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Lafayweg 1

Julia Rabanser, geboren am 31.03.2008 in Brixen, wohnhaft in Überwasser, Minertstraße 1

Tobias Pfeifer, geboren am 31.03.2008 in Brixen, wohnhaft in Tagusens 16

Trauungen

Amos Gatti e/und Violeta Belic, contratto matrimonio il/geheiratet am 21.03.2008 a/in Caravaggio (BG)

Marlene Rottensteiner und Christoph Hofer, geheiratet am 04.04.2008 in Kastelruth

Kleinanzeiger

Übernehme **Übersetzungen** im Bereich Tourismus (Hofmappen, Broschüren, Homepages) **und gebe Nachhilfeunterricht** in Deutsch, Englisch und Italienisch. Sie können mich gerne kontaktieren unter 347 8912 111 oder 0471 725 178, dperuca@tin.it

Angehende **Tagesmutter** bietet **Dienst an ab Juni**.
Tel. 340 5404 508

Verkaufe umständehalber **Wald in Niederwalden-Sarntal**, neben Touristengasthaus, ca. drei Hektar Hartholz und Fichten um 100.000 Euro.
Tel.: 339 8018 235, ab 17.00 Uhr

Wohnung in Seis an Einheimische zu **vermieten**.
Tel. 338 1815 352

Wohnung (1 Zimmer, Wohnzimmer, Küche, Bad) in **St. Michael** an Einheimische zu **vermieten**.
Tel. 0471 700 067

Komponist und Musiklehrer sucht **Zweizimmerwohnung** oder geräumige **Einzimmerwohnung** ganzjährig in Kastelruth **zu mieten**.
Compositore e insegnante di musica cerca bilocale o monolocale spazioso da affittare annualmente, a Castelrotto.
Tel. 333 1645 261

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier
Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it